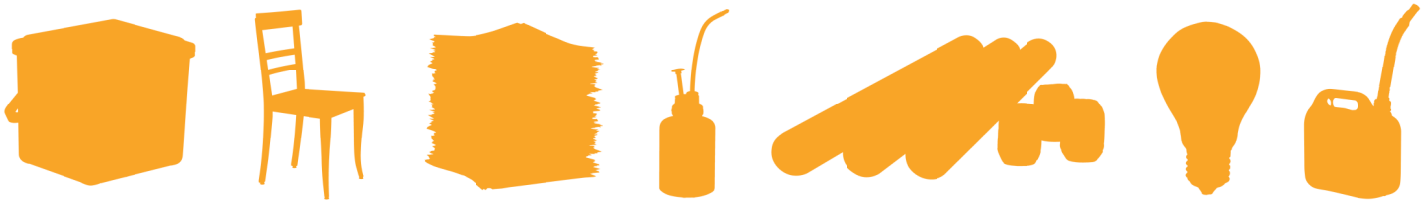
GESCHÄFTSBERICHT **2013**
DER LOEB-GRUPPE



Nicole Loeb, Delegierte des Verwaltungsrates

EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Die Loeb-Gruppe hat 2013 ihre Marktstellung bestätigt, und es ist ihr gelungen, in einem anspruchsvollen Umfeld sämtliche operativen Indikatoren zu steigern. Die Unternehmensleitung verfolgte in den letzten Jahren eine konsequente Umsetzung ihrer Strategie und tätigte Investitionen in die Detailhandelssparte, welche stets auf die Kundennähe ausgerichtet waren. Damit steht die Loeb-Gruppe heute wieder auf einem stabilen Fundament, welches ein qualitatives Wachstum zulässt. Unser Kerngeschäft betreiben wir nach wie vor mit unseren vier Warenhäusern, welche im Kanton Bern eine starke Präsenz haben. Die Loeb-Häuser stehen auch in Zukunft für Einkaufserlebnis, Qualität, regionale Verbundenheit und vor allem für einen hohen Servicegrad.

Nach der erfolgreichen Lancierung unserer Expansionsstrategie im Jahre 2012 mit drei neuen Monolabel-Stores setzten wird diese Pläne im vergangenen Jahr fort. Mit der Eröffnung des innovativen Multilabelkonzepts MAGGS in der Berner Innenstadt haben wir den aktuellen Zeitgeist der Kundinnen und Kunden getroffen. MAGGS Bern ist ein Prototyp, mit dem wir in den nächsten Monaten an mehreren Standorten in der Schweiz expandieren werden. Neben exklusiven Sortimenten und attraktiver Warenpräsentation beeindruckt der Store auch durch sein kreatives Ladenbaukonzept. Für die Gestaltung standen Kriterien wie Originalität und Nachhaltigkeit im Vordergrund. Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichts «Infrastruktur» stellen wir Ihnen dieses Projekt im aktuellen Geschäftsbericht näher vor. Neben MAGGS eröffneten wir in Thun mit unserem Kooperationspartner Gerry Weber einen weiteren Store. 2014 steht die Expansion noch stärker im Fokus. Die Loeb AG hat neun Verkaufslokale in mehreren Schweizer Städten erworben. An attraktiven Standorten entstehen neben weiteren MAGGS-Filialen auch mehrere Monolabel-Stores. Neben den Investitionen in den stationären Handel haben wir 2013 unseren Online-Verkaufskanal ausgebaut. Unser Sortiment umfasst heute rund 5'500 Artikel etablierter Marken, vorwiegend aus dem Bereich Haushalt.

Die im Jahre 2012 eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen bei der Krompholz AG wurden 2013 systematisch umgesetzt. Die Sortimentsanpassungen und die stärkere Einbindung in die Strukturen der Loeb-Gruppe haben zu einer bedeutenden Umsatz- und Ergebnisverbesserung geführt. In einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld dürfte es noch einige Zeit dauern, bis die Krompholz AG ihr finanzielles Gleichgewicht wieder findet.

Loeb ist ein Familienunternehmen, welches seit nunmehr 133 Jahren im Dienste seiner Kundinnen und Kunden steht. An dieser Stelle danken wir herzlich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unserer treuen, langjährigen Kundschaft sowie allen Aktionärinnen und Aktionären.

Herzlich,

Nicole Loeb

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial, Delegierte des Verwaltungsrates 1

BERICHTE DER LOEB-GRUPPE

Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates 6
Nachhaltigkeitsbericht Infrastruktur 7
Chronologie 2013 8
Organisatorische Struktur 11
Entwicklung der Loeb-Gruppe 2009/10–2013 12
Die Loeb-Gruppe auf einen Blick 13

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance der Loeb-Gruppe 16

GESCHÄFTE DER LOEB-GRUPPE

Gruppenrechnung 2013 28
Spartenberichte der Loeb-Gruppe 32

ZAHLEN UND FAKTEN

Konsolidierte Bilanz der Loeb-Gruppe 38
Konsolidierte Erfolgsrechnung der Loeb-Gruppe 39
Konsolidierte Geldflussrechnung der Loeb-Gruppe 41
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis der Loeb-Gruppe 42
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Loeb-Gruppe 44
Entschädigungsbericht 53
Bericht der Revisionsstelle zur Gruppenrechnung 58
Loeb Holding AG – Bilanz 60
Loeb Holding AG – Erfolgsrechnung und Anhang 62
Loeb Holding AG – Gewinnverwendung 65
Loeb Holding AG – Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 66
Verzeichnis der Filialen 67

Ein besonderes Identifikationsmerkmal des MAGGS Stores in Bern ist seine einzigartige Gebäudestruktur. Das Ladenbaukonzept wurde an die bestehende Infrastruktur angepasst und unterstreicht damit den Charakter des Hauses. Bestehende Materialien wurden belassen und auch bei der Einrichtung achtete man darauf, möglichst Naturbeläge zu verwenden.

LOEB

Berichte der Loeb-Gruppe

Loeb verwendet ausschliesslich Geschenkpapier, welches der ISO-zertifizierten Umwelt-management-Norm 14001 entspricht.

Peter Everts, Präsident des Verwaltungsrates

DIE LOEB-GRUPPE STEIGERT DEN UMSATZ UND DAS ORDENTLICHE ERGEBNIS

Positive Umsatzentwicklung bei steigenden Margen – Erhöhung des ordentlichen Gewinnes und der Dividende

Die Ausgangslage hatte sich 2013 für den Schweizer Detailhandel nicht wesentlich verändert, obwohl die Vorzeichen günstiger standen als noch im Jahr zuvor. Die Kaufkraft stieg an, was sich positiv auf die Konsumentenstimmung auswirkte, und die Zuwanderungsquote befand sich mit 80'000 Personen auf einem hohen Niveau. Auf der anderen Seite hielt der Preisdruck mit einem Rückgang von rund 1 Prozent weiter an. Ein weiterer negativer Einflussfaktor war im Berichtsjahr das Wetter. Der nasskalte Frühling und der milde Herbst beeinträchtigten insbesondere die Textil-Abverkäufe, was zu einer leicht gebremsten Umsatzentwicklung im Non-Food-Segment beitrug.

Die Loeb-Gruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von rund CHF 100 Mio. Dies entspricht einem Zuwachs von 0.8 Prozent, flächenbereinigt beträgt die Umsatzzunahme 1.3 Prozent. Trotz anhaltender Preiserosion erzielte die Bruttomarge mit 45.3 Prozent einen um 0.8 Prozentpunkte höheren Wert. Grund für den Anstieg sind unter anderem der strategiekonforme Ausbau des Textilbereichs sowie der Wegfall des Outlet-Geschäfts Solout in Solothurn. Dank der verbesserten Marge und einer strikten Kostenbewirtschaftung konnte das ordentliche Ergebnis vor Steuern um CHF 1.7 Mio. auf CHF 5.8 Mio. gesteigert werden. Demzufolge wird der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. April 2014 eine um 10 Prozent erhöhte Dividende von CHF 4.40 pro Partizipationsschein beziehungsweise CHF 4.10 pro Namenaktie B beantragt.

Operativ stand das Berichtsjahr vor allem unter dem Einfluss der Fortsetzung der Expansionspolitik bei der Loeb AG, welche mit zwei neuen Stores vorangetrieben wurde sowie der Umsetzung der Reorganisation und Neupositionierung des Musikhauses Krompholz.

Aufgrund eines Beschlusses der Generalversammlung haben Inhaber und Inhaberinnen der Namenaktien B der Loeb Holding AG seit dem 13. Januar 2014 die Möglichkeit, ihre Aktien auf der ausserbörslichen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank zu handeln. Damit öffnen wir den Markt für aussenstehende interessierte Käufer und Käuferinnen, welche wir anlässlich der Generalversammlung vom 29. April 2014 erstmals begrüssen werden. Weiter wurden im Sinne der langfristigen Entwicklung der Gesellschaft die Besitzverhältnisse innerhalb der Loeb-Gruppe neu geordnet. Sämtliche 693'400 Stimmrechtsaktien wurden auf die Ellan Holding AG übertragen, deren Aktien sich zu 100 Prozent im Besitz von Nicole Loeb befinden. Weiter wurden 66'410 Namenaktien der Serie B und 2'930 Inhaber-Partizipationsscheine auf die Malo AG transferiert, deren Aktien sich zu 100 Prozent im Besitz von Marc Loeb befinden. Mit diesem Schritt ist die Nachfolgeregelung abgeschlossen.

Die Aussichten für den Detailhandel im laufenden Jahr sind positiv. Experten rechnen mit einem Umsatzwachstum von 2 Prozent. Die Loeb AG dehnt ihr Verkaufsstellennetz 2014 weiter aus. Das Portfolio umfasst mit dem Erwerb der neuen Stores künftig 4 Warenhäuser und 15 Stores. Die Loeb-Gruppe erwartet mittelfristig ein Umsatzwachstum von rund CHF 8 bis 10 Mio., der Mitarbeiterbestand wird sich um 60 Stellen erhöhen.

NACHHALTIGKEITSBERICHT INFRASTRUKTUR

Die Loeb-Gruppe setzt sich für eine nachhaltige Unternehmensführung auf allen Ebenen ein. Insbesondere im infrastrukturellen Bereich stehen die verantwortungsbewusste und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen im Vordergrund. Durch ihre Mitgliedschaft bei der Klimaplattform der Schweiz trägt die Loeb-Gruppe ihren Teil dazu bei zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region Bern.

Energieeffizienz / Klimaschutz

Im Zuge der aufwendigen Umbauarbeiten und Kernsanierung des Haupthauses in Bern wurden neben der Modernisierung auch energetischen Überlegungen Rechnung getragen. Als erster Schritt wurden im Jahre 2008 energieeffiziente Klimaanlagen eingebaut. Das Energiesparpotential bei der Aussenlufterwärmung sowie beim Antrieb der Klimaanlage beträgt 302'000 kWh Strom pro Jahr. Dank eines Free Cooling Systems kann die Maximalleistung der Anlage ausserhalb der Kühlperiode um weitere 200 kW reduziert werden. Dieses zusätzliche Energiesparpotential entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von 150 Einfamilienhäusern pro Jahr. Jährlich werden durch diese Massnahmen 40.9 Tonnen CO_2 eingespart. Ebenfalls 2008 erfolgte die Umstellung der Ölheizung auf die Fernwärmeversorgung der Stadt Bern. Damit werden jährlich 50'000 Liter Heizöl eingespart, dies entspricht einer CO_2-Einsparung von 10.3 Tonnen pro Jahr. Aber auch in den Filialen setzt man auf alternative Energiequellen zur Schonung der ökologischen Rohstoffe. In Biel wird sowohl die Wärme als auch Kälte durch eine Grundwasserpumpe gewonnen. In der Filiale Thun erfolgt die Gebäudekühlung durch das Flusswasser aus der Aare, geheizt wird mit dem umweltverträglichen Erdgas.

Beleuchtung

Die Art der Ausleuchtung von Räumen und die technischen Voraussetzungen haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Bei der Realisation neuer Geschäftskonzepte setzen wir hauptsächlich auf die LED-Technologie, mit dem Ziel, die Energiekosten zu senken und den CO_2-Ausstoss zu reduzieren. LED-Leuchten haben auch für den Menschen Vorteile. Ihr klares Licht sorgt dafür, dass die Augen weniger rasch ermüden, und die Räumlichkeiten werden nicht durch zusätzliche Wärmeemissionen aufgeheizt. Im neuen Guess Store sowie in den neu gestalteten Verwaltungsräumlichkeiten der Loeb AG kam ausschliesslich LED-Technik zum Einsatz.

Ladenbau / Einrichtung

Die Ansprüche an den Ladenbau im Detailhandel sind in den vergangenen Jahren markant gestiegen. Das harmonische Zusammenspiel von Produkten, Marken und Präsentation schaffen ein emotionales Einkaufserlebnis. In der Konzeptionsphase von MAGGS trug man Gesichtspunkten wie Design, Flexibilität und Individualität Rechnung, ohne dabei den Aspekt der Nachhaltigkeit aus den Augen zu verlieren. Bei der Innenmöblierung wählte man einen Mix aus bestehenden Ladenbausystemen, Verkaufs-, Antik- und Designmöbeln. Ein Grossteil des Mobiliars wurde aus Brockenhäusern zugekauft, dessen Oberflächen aus Naturmaterialien bestehen. Auch die Gebäudeinfrastruktur wurde belassen, bestehende Bodenbeläge wurden weiterverwendet und allenfalls leicht renoviert.

Im Rahmen der Renovationsarbeiten der Verwaltungsräumlichkeiten an der Schauplatzgasse 37/39 entstand eine moderne, offene Bürolandschaft, angepasst an die heutigen Anforderungen bezüglich Ergonomie, Licht- und Akustikverhältnisse sowie funktional gestaltete Arbeitsplätze. Die Büromöbel der USM U. Schärer Söhne AG überzeugen durch ihre Langlebigkeit, robuste Materialien sowie ein zeitloses Design.

CHRONOLOGIE 2013

Januar

– In Form eines Sozialsponsorings engagiert sich die Loeb AG seit Jahren für Non-Profit-Organisationen. 2013 fällt die Wahl auf die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, welche sich für den Schutz und die Rettung menschlichen Lebens im und um das Wasser einsetzt.

Februar

– Die Loeb AG eröffnet am 14. Februar auf rund 700 Quadratmetern Verkaufsfläche den MAGGS Store. Am 13. Februar wird der Store mit einem Pre-Opening-Event feierlich eingeweiht.

März

– Die Loeb-Gruppe publiziert am 26. März ihre Ergebnisse des Geschäftsjahres 2012 und lädt Medienvertreter und -vertreterinnen zum Mediengespräch in den MAGGS Store.

April

– In Thun, an der Freienhofgasse 11, eröffnet die Loeb AG am 4. April den Gerry Weber Store.
– Nach mehrwöchigen Umstellungsarbeiten, welche bei laufendem Verkaufsbetrieb durchgeführt wurden, lädt am 20. April das Musikhaus Krompholz zur Einweihungsfeier der neugestalteten Verkaufsfläche ein. Auf der Eventbühne im Parterre finden verschiedene Konzerte statt. Auf vier Etagen präsentiert sich neu eine grosse Auswahl an Klein-, Tasten- und Saiteninstrumenten sowie Musikzubehör.

Mai

– Anlässlich der unbewilligten Party-Demonstration «Tanz Dich frei» vom 26. Mai kommt es zu Ausschreitungen, welche zu beträchtlichen Sachbeschädigungen führen. Am Haupthaus Loeb Bern gehen mehrere Schaufensterscheiben und Vitrinen zu Bruch, vereinzelt werden Waren entwendet.
– Am Freitag, 31. Mai, findet in Bern erstmals ein Nachtshopping-Event statt, durchgeführt von der Organisation Bern City. Über 130 Geschäfte, Unternehmen und Restaurants beteiligen sich mit verschiedenen Aktionen und verlängern ihre Ladenöffnungszeiten. Auch Loeb öffnet seine Tore bis 22 Uhr und gewährt während des ganzen Tages einen Sonderrabatt von 20 Prozent.

Blickfang in den Loeb-Schaufenstern: Plattencover-Sammlung des Berners Robert Hasenböhler.

Juni

– Unter dem Motto «Ein Abend mit …» lädt Krompholz bekannte Musiker und Persönlichkeiten zu sich ein. Die neue Programmreihe wird am 5. Juni lanciert. Zu Gast ist der Profimusiker Slädu, spätestens seit der Erfolgsbandgeschichte Gölä schweizweit bekannt. Slädu stellt sich persönlichen Fragen und zeigt sein Können an der elektrischen Gitarre.

Juli

– Jedes Jahr unterstützt die Loeb AG Procap Bern, Mitgliederverband von und für Menschen mit Behinderung in der Schweiz. Im Juli werden fleissig Windlichter verkauft für die Solidaritätsaktion «Lichtermeer für Menschen mit Behinderung», welche am 1. August auf dem Bundesplatz Bern durchgeführt wird.

Am 4. April 2013 eröffnet in Thun ein Gerry Weber Store.

August

– Am 12. August werden die Halbjahresergebnisse 2013 veröffentlicht. Am Abend lädt die Loeb Holding AG zur 26. Partizipantenversammlung in den Zirkus Knie.

September

– Die Klavierwerkstatt, welche sich bisher an einem externen Standort befand, wird ins Musikhaus Krompholz an der Spitalgasse/Ryffligässchen integriert und komplettiert das Angebot.

Oktober

– Mit einer Ausstellung der besonderen Art bespielt die Hochschule der Künste Bern HKB die Loeb-Schaufenster. Vom 14. Oktober bis 3. November zeigt der Fachbereich Gestaltung und Kunst Schallplattencover aus der riesigen Sammlung des Berners Robert Hasenböhler.
– Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Oktober wird eine Anpassung der Kapitalstruktur beschlossen. Sie bietet damit den Aktionären und Aktionärinnen der Namenaktien Serie B die Möglichkeit, ihre Aktien ab 13. Januar 2014 auf der ausserbörslichen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank zu veräussern.
– Die Loeb AG verkündet den Erwerb von neun Standorten der Scooter Fashion Gruppe per 1. Juni 2014. Die neuen Verkaufslokale befinden sich in Aarau, Basel, Biel, Fribourg, Luzern, Zug und Zürich.
– Am 31. Oktober eröffnet die Loeb AG in Kooperation mit der Lifestyle-Marke Guess den ersten Store für Accessoires in Bern.

November

– Die Loeb AG weitet ihr E-Shop-Angebot auf rund 5'500 Artikel aus. Das Online-Sortiment umfasst vorwiegend Artikel verschiedener Top-Marken aus dem Haushaltsbereich.
– Loeb lädt seine Stammkundinnen und -kunden zum alljährlichen Stammkundenabend ein: am 30. Oktober im MAGGS, am 5. November in den Filialen Biel und Thun sowie am 12. und 26. November im Haupthaus Bern.

Dezember

– Zum ersten Mal sind die Gantrischfrauen im Loeb Bern zu Gast. 28 Frauen, zumeist Landwirtinnen, verkaufen bis zum 24. Dezember Weihnachtsgüetzis aus regionaler Produktion.
– Als letzter Schritt der Nachfolgeregelung werden Nicole Loeb sämtliche Stimmrechtsaktien übertragen. Nicole Loeb hält damit 79.3 % der Stimmen und 13.4 % des Aktien- und Partizipationscheinskapitals.

Unser Logistikdienstleister Fiege Logistik (Schweiz) AG legte 2013 insgesamt 99’690 km für Loeb zurück. Fiege verfolgt eine konsequente Umsetzung des Umweltmanagements und berücksichtigt den Ressourcenverbrauch bereits bei der Standortwahl, beziehungsweise bei der Planung von Projekten.

ORGANISATORISCHE STRUKTUR

STAND 1. JANUAR 2014

LOEB HOLDING AG

Verwaltungsrat
Peter Everts, Zollikofen BE, Präsident
Marc Loeb, Luzern, Vizepräsident
Nicole Loeb, Muri BE
David Paraskevopoulos, Epalinges VD
Nicolas Rouge, Giez VD
Richard Schneider, Pfeffingen BL

Gaius d'Uscio, Sekretariat

Gruppenleitung
Nicole Loeb, Delegierte
François Manach, Finanzdirektor (CFO)
Heinz Baum, Geschäftsführer (CEO) Loeb AG

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

GESCHÄFTSLEITUNGEN GRUPPENGESELLSCHAFTEN

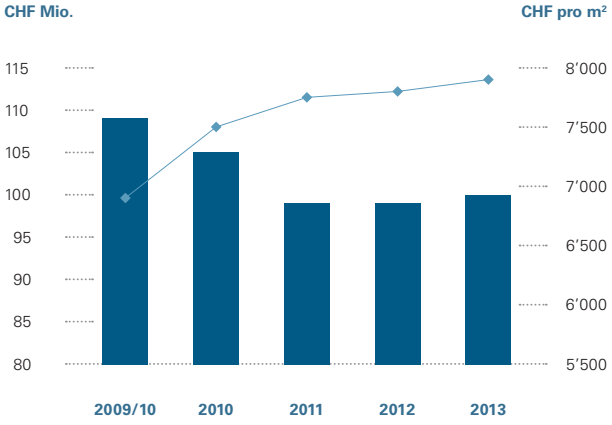
Loeb AG
Heinz Baum, Geschäftsführer
Ronald Christen, Verkauf/Marketing
Béatrice Landolt, Human Resources
Franz Wittwer, Finanzen/Administration/Logistik

Krompholz AG
Ronald Christen, Geschäftsführer

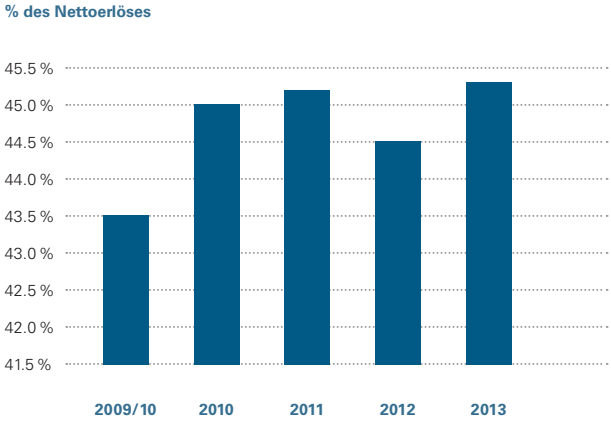
GRUPPENSTRUKTUR DER LOEB-GRUPPE

ENTWICKLUNG DER LOEB-GRUPPE 2009/10–2013

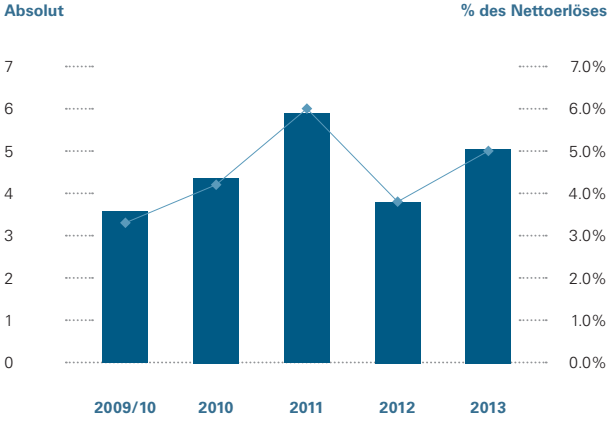
Nettoerlös



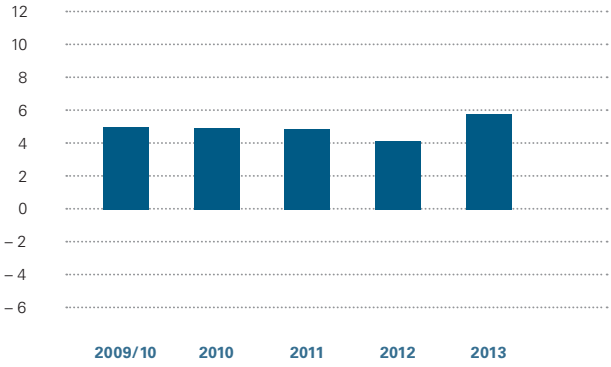
Bruttogewinnmarge



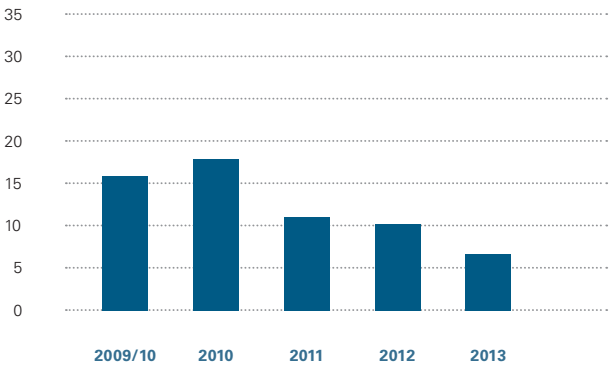
EBIT Entwicklung



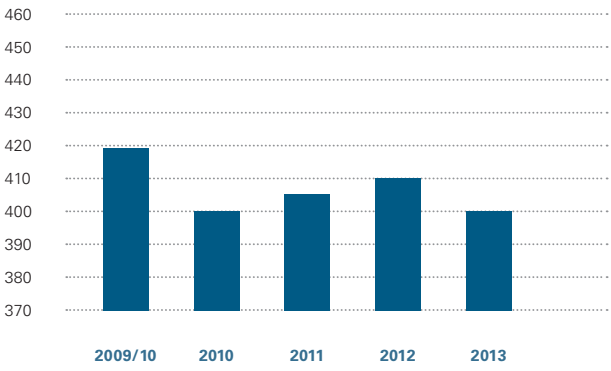
Ordentliches Ergebnis vor Steuern



Investitionen in Sachanlagen



Mitarbeiter per Bilanzstichtag



DIE LOEB-GRUPPE AUF EINEN BLICK

WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	2013		2012		2011		2010 [1]	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Bilanzsumme	**265.5**	**100.0**	**261.7**	**100.0**	**256.2**	**100.0**	**253.9**	**100.0**
Umlaufvermögen	65.1	24.5	63.2	24.2	67.0	26.2	68.2	26.9
Anlagevermögen	200.4	75.5	198.5	75.8	189.2	73.8	185.7	73.1
Fremdkapital	80.4	30.3	80.2	30.6	81.0	31.6	80.3	31.6
Eigenkapital	185.0	69.7	181.5	69.4	175.2	68.4	173.6	68.4
Investitionen in Sachanlagen	**6.7**		**10.2**		**11.0**		**17.8**	
Nettoerlös	**100.2**	**100.0**	**99.4**	**100.0**	**99.2**	**100.0**	**96.3**	**100.0**
Betriebsergebnis EBITDA	13.8	13.7	12.2	12.2	13.8	13.9	12.8	13.3
Betriebsergebnis EBIT	5.0	5.0	3.7	3.8	5.9	5.9	5.6	5.8
Finanzergebnis	0.7	0.7	0.4	0.4	– 1.0	– 1.0	– 0.4	– 0.4
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	5.8	5.8	4.1	4.2	4.8	4.9	5.1	5.3
Gruppenergebnis	5.2	5.1	8.5	8.6	4.3	4.3	4.8	5.0
Geldflussrechnung	**1.0**		**1.1**		**– 2.0**		**– 3.0**	
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit	13.7		12.3		13.9		18.0	
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	– 7.7		– 6.5		– 12.3		– 20.9	
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 5.0		– 4.7		– 3.6		– 0.1	
Mitarbeitende per 31.12. (Vollzeitstellen)	**400**		**410**		**404**		**400**	
Gesamte Verkaufsfläche (in m²), jeweils per 31.12.	**25'140**	**100.0**	**25'630**	**100.0**	**24'500**	**100.0**	**24'430**	**100.0**
Eigen bewirtschaftete Verkaufsfläche (in m²)	12'840	51.1	13'110	51.2	12'800	52.2	13'230	54.2
An Partner/Konzessionäre vermietete Verkaufsfläche (in m²)	12'300	48.9	12'520	48.8	11'700	47.8	11'200	45.8
Dividende	**2.2**		**2.0**		**2.0**		**2.0**	
Auszahlungsquote		42.3		54.1 [2]		46.5		41.9
Dividende pro PS in CHF	4.40		4.00		4.00		4.00	

1) 11 Monate: Geschäftsjahr 2010 von Februar bis Dezember 2010 mit Bilanzstichtag 31.12.2010
2) Geschäftsjahr 2012: Basis ordentliches Ergebnis nach Steuern

Levi's
Tamaris
FARO

Corporate Governance

Unser Dienstleister in Sachen Reinigung, Faro-Reinigungen AG, verwendet ausschliesslich unschädliche, biologisch leicht und vollständig abbaubare Reinigungsmittel. Der Wasserverbrauch wird minimiert, indem vorgefeuchtete Reinigungstextilien verwendet werden und auf den Gebrauch von Warmwasser verzichtet wird.

CORPORATE GOVERNANCE DER LOEB-GRUPPE

Dieser Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und der Kontrolle auf der obersten Unternehmensebene der Loeb-Gruppe, der Loeb Holding AG.

Die Loeb-Gruppe erfüllt sämtliche für die Corporate Governance relevanten Bestimmungen, hält sich insbesondere an bestehende Gesetze, die Richtlinien (bzw. deren Kommentare) der Schweizer Börse SIX sowie an den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance des Verbandes der Schweizer Unternehmen «economiesuisse». Die vorhandenen internen Grundlagen unseres Unternehmens, insbesondere die Statuten und das Organisationsreglement, berücksichtigen alle Grundsätze, welche die Leitung und die Überwachung unseres Unternehmens im Sinne einer zeitgemässen Corporate Governance sicherstellen. Die Grundsätze und Regeln der Loeb-Gruppe zur Corporate Governance sind in den Statuten (*http://www.loeb.ch/fileadmin/media/pdf/Loeb_Holding/Statuten_Loeb_Holding_AG_10.12.2013.pdf*) und im Organisationsreglement mit Kompetenzregelung (*http://www.loeb.ch/fileadmin/media/pdf/Loeb_Holding/Organisationsreglement_Loeb_Holding.pdf*) festgehalten. Die Angaben erfolgen, wo nicht anders angegeben, per Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 beziehungsweise 2012.

GRUPPENSTRUKTUR

Das Organigramm, die Beteiligungsverhältnisse und das Kapital der einzelnen Gesellschaften der Loeb-Gruppe sind auf Seite 11 dieses Geschäftsberichts dargestellt. Das Aktienkapital aller Gruppengesellschaften wird zu 100 % von der Loeb Holding AG gehalten. Das Partizipationskapital der Loeb Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert:

Sitz	Spitalgasse 47–51, 3001 Bern
Kotierung	SIX Swiss Exchange, Zürich
Börsenkapitalisierung 31. Dezember 2013	CHF 51.7 Mio. PS-Kapital; Nennwertbereinigt [1] umgerechnet auf Gesamtkapital CHF 100.4 Mio.
Symbol/Kürzel	LOEP
Valor	204'549
ISIN	CH0002045497

1) Bei einer gleichen Bewertung der nicht kotierten Namenaktien A und B

Seit dem 13. Januar 2014 werden die Namenaktien Serie B à nominal CHF 6.00 (Valor 204.547, ISIN CH0002045471) an der OTC-X der Berner Kantonalbank (BEKB) ausserbörslich gehandelt.

Die Unternehmen beziehungsweise Sparten der Loeb-Gruppe werden von folgenden Personen geleitet:

Loeb Holding AG
– Delegierte des Verwaltungsrates: Nicole Loeb
– Finanzdirektor: François Manach

Sparte Detailhandel (Retail)
– Loeb AG, Bern, Geschäftsführer: Heinz Baum
– Krompholz AG, Bern, Geschäftsführer: Ronald Christen

Sparte Immobilien (Real Estate)
– Imlo Immobilien AG und Warlo Immobilien AG, beide mit Sitz in Bern, Geschäftsführer: François Manach

VERWALTUNGSRAT

Die Aufgaben des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG sind in erster Linie im schweizerischen Obligationenrecht, in den Statuten und im Organisationsreglement (siehe URL auf Seite 16 dieses Berichtes) geregelt.

Mitglieder des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat der Loeb Holding AG besteht aus sechs Personen. Vier nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Loeb Holding AG bzw. zur Loeb-Gruppe. Mit Frau Nicole Loeb und mit Herrn Marc Loeb (beide Mitglieder des Verwaltungsrates) bestehen Managementverträge im Sinne von Ziffer 4.3 der SIX-Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance. Diese Verträge sind auf der Seite 56 im Kapitel «Entschädigungsbericht» mit Angaben der Natur der Aufträge und der entsprechenden Auszahlungen offengelegt.

Die nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über Name, Alter, Position und Erstwahl der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder:

Name	Jahrgang	Position	Erstwahl
Peter Everts	1944	Präsident, nicht exekutiv	2005
Marc Loeb	1971	Vizepräsident, nicht exekutiv	2002
Nicole Loeb	1967	Delegierte, exekutiv	2001
David Paraskevopoulos	1982	Mitglied, nicht exekutiv	2011
Nicolas Rouge	1963	Mitglied, nicht exekutiv	2010
Richard Schneider	1944	Mitglied, nicht exekutiv	2002

Peter Everts, Schweizer,
ist Präsident des Verwaltungsrates. Er arbeitete bis 2001 bei der Migros, zuletzt als Präsident der Verwaltungsdelegation des Migros-Genossenschafts-Bundes in Zürich. In dieser Funktion präsidierte er unter anderem auch die Magazine zum Globus AG, die Migros Bank und die Eurocentres-Stiftung. Er war zudem Mitglied des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank, des Geschäftsleitenden Ausschusses des Institutes für Marketing und Handel der Universität St. Gallen sowie verschiedener weiterer Gremien. Seit Januar 2002 ist Peter Everts als selbstständiger Unternehmer tätig. Er ist Vizepräsident des Verwaltungsrates der Berninvest AG sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Energiedienst AG der Zurmont Madison Management AG und der Bauwerk Boen AG. Zudem ist er Präsident der Stiftung Willy Michel/Museum Franz Gertsch und Mitglied der Stiftung Gurten-Park im Grünen. Peter Everts studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich und absolvierte das Stanford Executive Program der Stanford University (USA).

Marc Loeb, Schweizer,
ist Vizepräsident des Verwaltungsrates. Marc Loeb leitete das Controlling der Loeb-Gruppe. Seit 2005 widmet er sich mit seiner IT-Firma, der Bluesky Information GmbH, Luzern, der Entwicklung und Implementierung von Informationssystemen. Seine berufliche Ausbildung erwarb er sich im Controlling der Hero AG, Lenzburg, Novartis AG, Basel, und Allianz Versicherungs AG, Zürich. Marc Loeb studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich und schloss 1997 als lic.oec.publ. ab.

Nicole Loeb, Schweizerin,
ist Delegierte des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG sowie VR-Präsidentin der Loeb AG und Krompholz AG. Nicole Loeb trat 1999 als Bereichsleiterin Textil/Mode in die Loeb AG ein. Ihre berufliche Ausbildung erwarb sie sich an der Akademie des Deutschen Textilhandels in Nagold mit Abschluss 1996 als Textilbetriebswirtin BTF. Anschliessend war sie als Abteilungsleiterin im Modebereich bei Peek & Cloppenburg in Düsseldorf tätig. Nicole Loeb ist Mitglied des Vorstandes der Swiss Retail Federation und Verwaltungsratspräsidentin der Furrer.Hugi & Partner AG, Bern.

David Paraskevopoulos, Schweizer/Grieche,
ist Gründungsmitglied und Verkaufsleiter (Co-Manager) der Brasserie Docteur Gab's SA. David Paraskevopoulos war ab 2005 als Area Manager für Nespresso Professional Products in Genf, als Assistant Manager der Groupe Accueil & Tradition in Brüssel sowie als Sales Manager der MicroGIS SA in St-Sulpice tätig. David Paraskevopoulos schloss 2005 seine Ausbildung in Hotel Operations Management an der Hotelfachschule Lausanne ab.

Nicolas Rouge, Schweizer,
war von 1994 bis 2007 in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Delegierter des Verwaltungsrates bei der Sources Minérales Henniez SA und vorher bei Rank Xerox in Zürich tätig. Von 2007 bis 2013 war er Präsident des Verwaltungsrates von Nestlé Waters (Suisse) SA. Er ist u.a. Mitglied des Verwaltungsrates von Schenk SA, Villars Holding SA, Cand-Landi SA, Tunnel du Grand-Saint-Bernard SA sowie Präsident des Groupement des Industriels de la Broye und der Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Getränkebranche. Nicolas Rouge studierte an der HVW Lausanne und schloss 1990 seine Ausbildung in Betriebswirtschaft ab.

Richard Schneider, Dr. rer. pol., Schweizer,
begann seine berufliche Laufbahn bei IBM und setzte sie beim Schweizerischen Bankverein bzw. der UBS AG fort, wo er u.a. das Corporate Controlling mit weltweiter Zuständigkeit leitete und Mitglied der Geschäftsleitung im globalen Unternehmensbereich Private Banking war. Im Jahr 2001 machte er sich selbständig. Richard Schneider studierte an der Hochschule St. Gallen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, wo er als lic.oec. abschloss. Anschliessend doktorierte er an der Universität Basel zu einem betriebswirtschaftlichen Thema.

Kreuzverflechtungen
Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Loeb Holding AG und einer anderen kotierten Gesellschaft.

Wahl und Amtszeit
Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG werden durch die Generalversammlung gewählt. Gemäss Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern. Die Statuten sehen eine Amtsdauer von einem Jahr vor, eine Wiederwahl ist stets zulässig. Gemäss Statuten scheiden die Verwaltungsräte nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus.

Interne Organisation
Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung der Loeb-Gruppe. Er übt seine Befugnisse gemäss Art. 24 der Statuten aus. Eine eigentliche Aufgabenteilung innerhalb des Verwaltungsrates ist nicht vorgesehen.

Der Verwaltungsrat hat die höchste Entscheidungskompetenz und legt die Richtlinien der Strategie, der Organisation, des Marketings und der Finanzen fest, die von der Loeb-Gruppe zu befolgen sind. Der Verwaltungsrat der Loeb Holding AG hat die Führung des laufenden Geschäfts den Geschäftsleitungen und den Verwaltungsräten der einzelnen Gruppengesellschaften übertragen. Die Delegierte des Verwaltungsrates und der Finanzdirektor (CFO) der Loeb Holding AG nehmen eine koordinierende Funktion innerhalb der Gruppe wahr.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrates gemäss schweizerischem Obligationenrecht, Statuten und Organisationsreglement (beide auf Homepage abrufbar, siehe URL auf Seite 16 dieses Berichtes) sind:

– Strategische Ausrichtung und Führung der Loeb-Gruppe und insbesondere der zwei Sparten Detailhandel (Retail) und Immobilien (Real Estate),
– Festlegung der Führungsorganisation,
– Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung,
– Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsleitung und anderer wichtiger Führungskräfte,
– Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit, das Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem (IKS),
– Entscheide über Erwerb, Veräusserung bzw. die Neugründung oder Liquidation von Gruppengesellschaften und die Genehmigung von Investitionen im Betrag von mehr als CHF 750’000 (budgetiert) bzw. CHF 100’000 (nicht budgetiert).
– Erstellung des Geschäftsberichts sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse.

Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat zu fünf regulären Sitzungen und zu einer Strategiesitzung (Klausur). Die durchschnittliche Dauer der regulären Sitzungen betrug 6.5 Stunden, und die Sitzungen finden mindestens einmal pro Quartal statt. Die Hauptthemen sind in der Regel: 1. Quartal: Jahresrechnung – Vergütungen (Compensation); 2. Quartal: offen; 3. Quartal: Semesterabschluss; 4. Quartal: Riskmanagement und Budget.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden durch das Präsidium des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG festgelegt. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann die Aufnahme von Traktanden beantragen. Die Anträge für die Traktandierung sind dem Präsidium bis zwei Wochen vor der Sitzung einzureichen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten jeweils vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung auf die Behandlung der Traktanden erlauben.

Ausschüsse des Verwaltungsrates: Angesichts der Gruppengrösse und der kurzen Entscheidungswege wird seit 2006 auf die Bildung eines Revisionsausschusses (Audit-Committee) und Vergütungsausschusses (Compensations-Committee) verzichtet. Alle Traktanden werden von sämtlichen Verwaltungsratsmitgliedern bearbeitet. Auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Verwaltungsrates (Finanzen, Marketing, Branchenkenntnisse, Managementerfahrung) wird hingegen Wert gelegt, damit die Komplementarität des Gesamtgremiums gegeben ist.

Generalversammlung
Der Verwaltungsrat legt die Traktanden für die Generalversammlung fest. Jeder Aktionär kann die Aufnahme von Traktanden beantragen. Die Anträge für die Traktandierung sind dem Präsidium bis vier Wochen vor der Versammlung einzureichen.

Kontroll- und Informationsinstrumente gegenüber der Gruppenleitung
Die Mitglieder der Gruppenleitung sind an jeder ordentlichen Sitzung des Verwaltungsrates anwesend, so dass ein direkter Kontakt zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung und damit eine angemessene Kontrolle gewährleistet wird. Im Weiteren berichten die Delegierte und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche gruppenrelevanten Angelegenheiten.

Grundlage des Informationssystems (MIS) an den Verwaltungsrat bildet das monatliche Finanzreporting (kurzfristige Erfolgsrechnung nach Sparten und Geschäftseinheiten sowie für die gesamte Gruppe im Vergleich zu den budgetierten Werten). Im Weiteren wird der Investitionsplan monatlich aktualisiert, und die wichtigsten Investitionsanträge werden gemäss Organisations- und Kompetenzreglement zur Genehmigung beantragt. Ebenfalls sind der monatliche Liquiditätsstatus und die rollende Liquiditätsplanung Bestandteil des Management-Informationssystems.

Das Risikomanagement ist Aufgabe des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat nimmt zweimal jährlich eine Beurteilung der Risiken vor und lässt sich von der Geschäftsleitung und von der externen Revisionsstelle über die Funktionstüchtigkeit des internen Kontrollsystems (IKS) informieren. Auf die Gestaltung des Risikomanagements gehen wir im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel Risikomanagement (Seite 46) näher ein.

GRUPPENLEITUNG

Führungsphilosophie
Die Loeb-Gruppe delegiert die unternehmerische Verantwortung auf die tiefstmögliche Stufe. Die Führungsorganisation beruht auf dezentralisierter Verantwortung und schnellen Entscheidungswegen nahe am jeweiligen Markt. Diese Struktur fördert die Eigeninitiative auf allen Ebenen und gewährleistet eine maximale Kundenzufriedenheit.

Führungsorganisation
Der Verwaltungsrat der Loeb Holding AG hat die operative Führung an die Geschäftsleitungen und die Verwaltungsräte der einzelnen Gruppen-Gesellschaften delegiert. Für die Koordination auf Gruppen- und Spartenebene sind die Delegierte des Verwaltungsrates und der CFO der Loeb Holding AG verantwortlich.

Mitglieder der Gruppenleitung
Die nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über Name, Alter, Position und Eintritt der einzelnen Mitglieder:

Name	Jahrgang	Position	Eintritt
Nicole Loeb	1967	Delegierte des VR der Loeb Holding AG, VR-Präsidentin der Loeb AG und der Krompholz AG	2005
Heinz Baum	1950	Geschäftsführer (CEO) der Loeb AG	2005
François Manach	1959	Finanzdirektor (CFO) der Loeb Holding AG, Mitglied des VR der Krompholz AG	2006

Informationen über Nicole Loeb sind im Abschnitt Verwaltungsräte (Seite 18) enthalten.

Heinz Baum, Deutscher/Schweizer,
übernahm am 1. Oktober 2005 die Geschäftsleitung der Warenhäuser der Loeb AG. Nach mehrjähriger Tätigkeit bei Migros Waadt, Innovation Lausanne und als regionaler Verkaufschef der Genossenschaft Migros Bern war Heinz Baum während dreier Jahre Geschäftsführer der Interdiscount AG. Von 1999 bis zum Amtsantritt bei Loeb leitete er die Lipo Möbelposten AG. Nach seiner Ausbildung in der Restauration wechselte Heinz Baum in den Detailhandel. Aus- und Weiterbildung in Marketing und Betriebswirtschaft erfolgten in internen Kaderausbildungsprogrammen des Migros-Genossenschafts-Bundes und externen Instituten.

François Manach, Franzose/Schweizer,
ist seit 1. Mai 2006 Finanzdirektor der Loeb Holding AG und verantwortlich für das gruppenweite Finanzwesen und Controlling. Er ist dipl. Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom und war von 1989 bis 1997 als Konzerncontroller und zuletzt als CFO der Biber Gruppe tätig. Anschliessend war er bei PricewaterhouseCoopers (PwC) als Partner tätig und leitete die Abteilung Business Recovery Services bis 2004. In dieser Funktion hat er vielseitige Restrukturierungsmandate sowie Verkaufsaufträge (M&A) bei börsenkotierten Gesellschaften durchgeführt.

Managementverträge
Die Loeb Holding AG und ihre Tochtergesellschaften haben keine Managementverträge mit aussenstehenden Dritten abgeschlossen. Mit Herrn François Manach, CFO, besteht ein Managementvertrag im Sinne von Ziffer 4.3 der SIX-Richtlinie zur Corporate Governance (siehe Kapitel Entschädigungsbericht auf Seiten 53 bis 56).

ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Die gemäss Art. 663b und 663c OR aufzuführenden Angaben zu den Entschädigungen an Organmitglieder, Beteiligungen und Darlehen sind im Entschädigungsbericht (Seiten 53–56) ersichtlich.

KAPITALSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Grundkapital

Das Grundkapital der Loeb Holding AG sah seit 23. April 2009 bis zur ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Oktober 2013 wie folgt aus:

Anzahl Titel	Titelart	Valoren Nr.	Nominalkapital	Kapitalanteil	Stimmenanteil
253'000	Namenaktien zu je CHF 3.00 nominal Serie A	–	CHF 759'000	50.6 %	91.1 %
24'700	Namenaktien zu je CHF 30.00 nominal Serie B	–	CHF 741'000	49.4 %	8.9 %
	Aktienkapital		**CHF 1'500'000**	**100.0 %**	**100.0 %**
266'702	Partizipationsscheine zu je CHF 6.00 nominal	204.549	CHF 1'600'212		

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der Loeb Holding AG vom 15. Oktober 2013 wurde die Struktur des Aktienkapitals angepasst. Das Partizipationskapital wurde von diesem Entscheid nicht tangiert. Es wurden 114'320 Namenaktien Serie A in 11'432 Namenaktien Serie B umgewandelt. Anschliessend wurden sämtliche Namenaktien im Verhältnis 1:5 gesplittet. Somit sieht das Grundkapital seit dem 15. Oktober 2013 wie folgt aus:

Anzahl Titel	Titelart	Valoren Nr.	Nominalkapital	Kapitalanteil	Stimmenanteil
693'400	Namenaktien zu je CHF 0.60 nominal Serie A	–	CHF 416'040	27.74 %	79.33 %
180'660	Namenaktien zu je CHF 6.00 nominal Serie B	204.547	CHF 1'083'690	72.26 %	20.67 %
	Aktienkapital		**CHF 1'500'000**	**100.0 %**	**100.0 %**
266'702	Partizipationsscheine zu je CHF 6.00 nominal	204.549	CHF 1'600'212		

Die Kapitalstruktur ist im Anhang der Jahresrechnung der Loeb Holding AG dargestellt und die Veränderung des Eigenkapitals der Loeb-Gruppe auf Seite 42 «Eigenkapitalnachweis» ersichtlich. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital. Das Kapital ist voll einbezahlt.

Aktienkapital

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Aktien beider Serien sind im Verhältnis zum Nennwert untereinander vermögensrechtlich gleichgestellt. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz es nicht zwingend anders bestimmt (Art. 704 OR), mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Die Aktien sind nicht an einer Börse kotiert. Ausserbörslich werden die Namenaktien der Serie B an der OTC-X der Berner Kantonalbank (BEKB) seit 13. Januar 2014 gehandelt.

Partizipationsscheinkapital
Die Partizipationsscheine gewähren keine Mitwirkungsrechte, insbesondere kein Stimmrecht, kein Recht auf Teilnahme an der Generalversammlung und auf deren Einberufung. Die Partizipationsscheine haben gemäss OR nach Massgabe ihres Nennwertes den gleichen Anspruch auf einen Anteil am Reingewinn und am Liquidationserlös wie die Aktien.

Die Partizipationsscheine der Loeb Holding AG werden gemäss Statuten gegenüber den Aktien in zwei Punkten bevorzugt behandelt: erstens eine Vorzugsdividende bis zu 5 % des Nominalwertes und zweitens eine bevorzugte Ausschüttung eines Liquidationserlöses in der Reihenfolge: Nennwert der Partizipationsscheine, Nennwert der Aktien und der restliche Liquidationserlös nach Massgabe des Nennwertes auf die Partizipationsscheine und Aktien. Die Partizipationsscheine sind an der Schweizer Börse SIX im Segment Local Caps kotiert.

Jährlich findet eine Partizipantenversammlung statt, an welcher die Partizipanten Auskünfte über den Geschäftsverlauf erhalten und diesbezügliche Fragen stellen können.

Börsenkapitalisierung und Dividendenberechtigung
Der Schlusskurs der Partizipationsscheine am 31. Dezember 2013 betrug CHF 194 (VJ CHF 182). Damit ist das Partizipationsscheinkapital mit CHF 51.7 Mio. (VJ CHF 48.5 Mio.) bewertet. Die dividendenberechtigten Aktien und Partizipationsscheine sind auf Seite 65 aufgeführt.

Wandelanleihen und Optionen
Die Loeb Holding AG hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

Aktionariat
Die Familie Loeb besitzt seit jeher sämtliche Namenaktien der Loeb Holding AG. Hauptaktionärin war bis 19. Dezember 2013 die Fralo Holding AG mit Sitz in Muri b. Bern. Im Rahmen der Nachfolgeregelung von François Loeb hat die Fralo Holding AG an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Dezember 2013 folgende Aktienübertragungen beschlossen:

– Sämtliche 693'400 Namenaktien der Serie AG (Stimmrechtsaktien) der Loeb Holding AG wurden auf die Ellan Holding AG, Muri b. Bern (deren Aktien zu 100 % von Frau Nicole Loeb gehalten werden), transferiert.
– 66'410 Namenaktien der Serie B und 2'930 Partizipationsscheine der Loeb Holding AG wurden auf die Malo AG, Muri b. Bern (deren Aktien zu 100 % von Marc Loeb gehalten werden), übertragen.

Die Aktien der Loeb Holding AG sind nach diesen Übertragungen wie folgt im Aktienregister eingetragen (Stand 31. Dezember 2013):

Aktionär	Anzahl Aktien	Aktienart	Nominalkapital	Kapitalanteil	Stimmenanteil
Ellan Holding AG	693'400	NA zu je CHF 0.60 Serie A	CHF 416'040	27.74 %	79.33 %
Malo AG	66'410	NA zu je CHF 6.00 Serie B	CHF 398'460	26.56 %	7.30 %
Übrige Loeb-Familien	114'250	NA zu je CHF 6.00 Serie B	CHF 685'500	45.70 %	13.37 %
Total Aktienkapital			**CHF 1'500'000**	**100.0 %**	**100.0 %**

Stellungnahme der Übernahmekommission zu diesen Übertragungen
In ihrer Verfügung vom 18. Dezember 2013 (publiziert auf *http://www.takeover.ch/transactions/document/id/2458*) hat die Übernahmekommission entschieden, dass die Ausschüttung der von der Fralo Holding AG gehaltenen Namenaktien Serie A und Serie B von der Loeb Holding AG als Sachdividende sowie weitere Zukäufe für Nicole Loeb und Ellan Holding AG keine Angebotspflicht bezüglich der Loeb Holding AG zur Folge haben. Vorbehalten bleibt eine zwischenzeitliche Unter- und Überschreitung der Schwelle von 33⅓ % der Stimmrechte.

Aktionärbindungsvertrag
Es besteht kein Aktionärbindungsvertrag. Jedoch sind die Übertragungsbeschränkungen gemäss Art. 6 der Statuten zu beachten. Unter anderem kann der Verwaltungsrat das Gesuch um Übertragung von Aktien ablehnen, wenn es die wirtschaftliche Selbstständigkeit des Unternehmens rechtfertigt.

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Loeb Holding AG beschrieben.

Angebotspflicht
Die Statuten der Loeb Holding AG enthalten keine Opting-out-/Opting-up-Regelung. Das heisst, dass alle Titel der Loeb Holding AG der Angebotspflicht gemäss Börsengesetz unterstehen: Ein Erwerber, der von der Mehrheitsaktionärin Ellan Holding AG mehr als ⅓ der Stimmrechte übernehmen möchte, wäre verpflichtet, für alle kotierten Titel ein Angebot zu unterbreiten. Andererseits ist die Mehrheitsaktionärin Ellan Holding AG mit 79.33 % der Stimmrechte der Gesellschaft gemäss Verfügung der Übernahmekommission vom 18. Dezember 2013 berechtigt, weitere Aktien zu erwerben, ohne ein öffentliches Kaufangebot unterbreiten zu müssen.

Anwendung der Verordnung «gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)»
Gemäss Art. 1 Abs. 1 der VegüV vom 20. November 2013 finden die Bestimmungen der Verordnung «Anwendung auf Aktiengesellschaften (…), deren Aktien an einer Börse im In- und Ausland kotiert sind.» Anwendung.
Die Aktien der Loeb Holding AG sind nicht an einer Börse kotiert. Somit fällt die Loeb Holding AG nicht in den Geltungsbereich der VegüV.

REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors
PricewaterhouseCoopers AG, Bern, ist seit 1996 Revisionsstelle der Loeb Holding AG und Konzernprüfer der Loeb-Gruppe. Als leitender Revisor zeichnet Hanspeter Gerber (seit 2011) für das Revisionsmandat der Loeb-Gruppe verantwortlich.
Gemäss Rotationsprinzip des neuen schweizerischen Revisionsrechts darf bei ordentlichen Revisionen der leitende Revisor ein Mandat längstens sieben Jahre ausführen. Die Pflicht zur Rotation bezieht sich nicht auf die Revisionsstelle, sondern auf den leitenden Revisor (sogenannte interne Rotation).
Konzernprüfer und Revisionsstelle werden jährlich von der Generalversammlung neu gewählt.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare
PricewaterhouseCoopers stellte der Loeb-Gruppe im Berichtsjahr CHF 110’000 (wie VJ) für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Loeb Holding AG, der Gruppen-Gesellschaften und des Gruppenabschlusses in Rechnung. PricewaterhouseCoopers hat im Berichtsjahr weitere Dienstleistungen in den Bereichen IT- und Abschlussberatungen in der Höhe von CHF 13’560 (VJ CHF 0) erbracht.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision
Die Revisoren erteilen mündlich und schriftlich Bericht über die Resultate ihrer Prüfungen. Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und prüft den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Der Bericht der Revisionsstelle zur Gruppenrechnung ist auf Seite 58, der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung auf Seite 66 abgedruckt.

WESENTLICHE ÄNDERUNG SEIT BILANZSTICHTAG

Es ist keine wesentliche Änderung seit dem Bilanzstichtag eingetreten.

INFORMATIONSPOLITIK/INTERNET

Die Loeb-Gruppe verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine offene Informationspolitik. Die Halbjahresabschlüsse per 30. Juni und die Geschäftsberichte per 31. Dezember sowie die Medienmitteilungen sind abrufbar unter: *http://www.loeb.ch/de/loeb-ag/loeb-holding-ag/pressebereich.html*

Kursrelevante Tatsachen veröffentlicht die Loeb Holding AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht bei kursrelevanten Tatsachen (Ad-hoc-Publizität) der Schweizer Börse SIX.

Information per E-Mail: Die neuesten Informationen der Loeb Holding AG werden Interessenten jeweils automatisch per E-Mail zugestellt, wenn diese sich im Bereich Investor Relations der Loeb Website für diesen Service unter *http://www.loeb.ch/de/loeb-holding-ag/pressebereich/e-mail-verteiler.html* anmelden.

Ad-hoc-Publizität
Die Loeb Holding AG unterhält einen regelmässigen Kontakt zur Finanzwelt allgemein und zu wichtigen Investoren. Dabei beachtet die Loeb Holding AG den gesetzlichen Gleichbehandlungsgrundsatz in der Kommunikation. Relevante neue Tatsachen werden stets breit und allen Anspruchsgruppen zeitgleich bekannt gegeben.

Die wichtigsten Termine 2014

25. März	Medienorientierung, Veröffentlichung des Geschäftsberichtes
29. April	Ordentliche Generalversammlung der Loeb Holding AG
7. Mai	Ausschüttung der Dividende 2013
18. August	Versammlung der Partizipationsschein-Inhaber und Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses

Nichtanwendbarkeit / Negativerklärung
Es wird ausdrücklich festgehalten, dass sämtliche nicht enthaltenen oder erwähnten Angaben entweder als nicht anwendbar oder als Negativerklärung (gemäss den Anforderungen der Corporate-Governance-Richtlinien der Schweizer Börse SIX bzw. deren Kommentar) gelten.

Kontaktadressen Loeb Holding AG

Nicole Studer
Leiterin Kommunikation
Spitalgasse 47–51, 3001 Bern
Tel. +41 31 320 75 49
nicole.studer@loeb.ch

François Manach
CFO der Loeb Holding AG
Spitalgasse 47–51, 3001 Bern
Tel. +41 31 320 75 40
francois.manach@loeb.ch

GUESS

Geschäfte der Loeb-Gruppe

Im 2013 eröffneten Guess Store kam ausschliesslich LED-Lichttechnik zum Einsatz. Sowohl bei der Grundbeleuchtung als auch bei der indirekten Beleuchtung der Warenträger wurden die energiesparenden LED-Lampen installiert.

François Manach, Finanzdirektor (CFO) der Loeb Holding AG

GRUPPENRECHNUNG 2013

Umsatzzunahme um 0.8 % auf CHF 100.2 Mio. – Erhöhung der Flächenproduktivität – Ordentliches Ergebnis über Vorjahreswert – Erfolgreiches Finanz- und Immobiliengeschäft – Anpassung der Kapitalstruktur und Dividendenerhöhung.

Die Zahlen der laufenden Jahresrechnung sind vergleichbar mit der Vorjahresperiode. Im laufenden Geschäftsjahr sind im Gegensatz zum Vorjahr keine wesentlichen ausserordentlichen Erfolge zu verzeichnen.

UMSATZZUNAHME UND VERBESSERTE FLÄCHENPRODUKTIVITÄT – WIEDER ZUNEHMENDE BRUTTOMARGE IM DETAILHANDEL

Trotz einer guten Wirtschaftskonjunktur in der Schweiz und auf dem Heimmarkt Region Bern hatte der Detailhandel im Geschäftsjahr 2013 mit schwierigen Verhältnissen (Wetterbedingungen im Frühling, leichte Deflation, kontinuierlich wachsende Verkaufsflächen) zu kämpfen. Die Loeb-Gruppe hat sich vom anspruchsvollen Geschäftsjahr 2012 gut erholt und blickt auf ein solides Geschäftsjahr zurück.

Im Geschäftsjahr 2013 nahm der Nettoerlös der Loeb-Gruppe um 0.8 % auf CHF 100.2 Mio. leicht zu, obwohl die Preise für Non-Food in unserem Sortiment, insbesondere im Textilbereich, um 2 bis 4 % zurückgegangen sind. Die 100-Millionen-Franken-Grenze wurde erstmals seit 2010 überschritten. Im Berichtsjahr ist die Verkaufsfläche im Vergleich zum Jahresbeginn um 270 m^2 von 13'110 auf 12'840 m^2 zurückgegangen. Der Flächenrückgang, bedingt durch die Filialschliessung Solout/Solothurn, konnte durch die neuen Stores in Bern (MAGGS per 14. Februar 2013) und Thun (Gerry Weber per 4. April 2013) nicht ganz kompensiert werden. Flächenbereinigt betrug die Umsatzzunahme 1.3 %, entsprechend eines durchschnittlichen Umsatzes pro m^2 von CHF 7'900 (VJ CHF 7'800) und trug zum verbesserten Geschäftsergebnis bei.

Neben der Umsatzzunahme konnte die Bruttomarge wieder auf 45.3 % gesteigert werden (VJ 44.5 %). Sie überschritt die Rekordmarke von 45.2 % im Jahre 2011. Diese Erhöhung ist auf die Erweiterung des Textilanteils (von 49.6 % auf 50.8 % des Nettoerlöses), auf die Schliessung des tiefmargigen Segments des Outlets (Solout) und generell auf ein Trading-Up unserer Labels und Produktmarken zurückzuführen. Dazu konnte sich die Marge im Musikgeschäft, nach der Teilliquidation des Sortiments der Krompholz AG im Winter 2012/13, wieder erholen.

Bei einer gesamten Verkaufsfläche von 25'140 m^2 (VJ 25'630 m^2) beträgt die an Dritte vermietete Fläche 12'300 m^2 (VJ 12'520 m^2) und entspricht einem Anteil von 48.9 % (VJ 48.8 %). Auf dieser Fläche wurde ein Fremdumsatz in Höhe von ca. CHF 72 Mio. erzielt, die daraus resultierenden Partner- bzw. Konzessionserträge bewegten sich mit CHF 10.2 Mio. auf Vorjahreshöhe.

OPERATIVES ERGEBNIS

Wenn auch noch nicht auf dem Rekordstand von 2011, so befinden sich doch die operativen Indikatoren in einem Aufwärtstrend und auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau. Neben dem bereits erwähnten Margenanstieg konnten die Betriebsaufwendungen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Insbesondere blieb der Personalaufwand nach einem hohen Anstieg im Vorjahr stabil. Der Personalbestand per Jahresende war mit 400 FTE (Full Time Equivalent) um 10 FTE tiefer als im Vorjahr. Die Abnahme ist primär auf die Restrukturierung der Krompholz AG zurückzuführen.

Mehr Umsatz bei steigender Marge und stagnierenden Personal- und Betriebsaufwendungen haben zu einer signifikanten Erhöhung des operativen Ergebnisses (EBITDA) von CHF 12.2 Mio. auf CHF 13.8 Mio. bzw. 13.7 % (VJ 12.2 %) des Nettoerlöses geführt. Trotz der investitionsbedingten Zunahme der betrieblichen Abschreibungen um CHF 0.3 Mio. auf CHF 8.7 Mio. verbesserte sich der EBIT (Earnings before Interests und Taxes) auf CHF 5 Mio. (+ CHF 1.3 Mio.). Er beträgt 5 % des Nettoumsatzes (VJ 3.8 %, 2011 5.9 %) und liegt im Branchenvergleich auf einem attraktiven Stand.

POSITIVES FINANZGESCHÄFT UND ORDENTLICHER GEWINN VOR STEUERN (EBT) VON CHF 5.8 MIO. (VJ CHF 4.1 MIO.) – KEINE AUSSERORDENTLICHEN FAKTOREN

Das Finanzgeschäft schliesst das zweite Jahr in Folge mit einem positiven Saldo von CHF 0.7 Mio. (VJ CHF 0.4 Mio.) ab. Die Finanzerträge von CHF 3.1 Mio. (inkl. Buchgewinnen von CHF 2.2 Mio.) konnten die Finanzaufwendungen (vorwiegend Hypothekarzinsen) auch dieses Jahr mehr als kompensieren. Sehr positiv hat sich das gemischte Portfolio mit einer Jahresrendite von 7.33 % (VJ 6.32 %) entwickelt. Die per Mitte Jahr 2012 erfolgte Umschichtung des Portfolios zugunsten eines höheren Aktienanteils (nun 60 % gegenüber 40 % Anfang 2012) hat sich sehr positiv auf das Finanzgeschäft ausgewirkt, umso mehr, da der Obligationenanteil eine negative Rendite von – 0.9 % mit sich brachte.

Ebenfalls positiv ist das Immobiliengeschäft verlaufen. Obwohl kein Liegenschaftserwerb getätigt wurde, konnten die Mieterträge um weitere CHF 0.1 Mio. auf CHF 2.1 Mio. gesteigert werden. Dazu verweisen wir auf Einzelheiten in der Spartenberichterstattung (vgl. Seiten 32 bis 35).

Der ordentliche Gewinn vor Steuern (EBT) nahm um CHF 1.7 Mio. auf CHF 5.8 Mio. zu. Nach Abzug der ordentlichen Steuerbelastung von CHF 0.7 Mio. beträgt der ordentliche Gewinn CHF 5.2 Mio. (VJ 3.6 Mio.). Das Gruppenergebnis des Geschäftsjahres 2013 ist im Gegensatz zum Vorjahr nicht von wesentlichen ausserordentlichen Erträgen oder Aufwendungen geprägt.

KOMFORTABLE LIQUIDITÄTSLAGE UND HOHES EIGENKAPITAL

Wie in den Vorjahren wurde das Investitionsprogramm weitgehend mit eigenen Mitteln aus dem operativen Cashflow finanziert. Es wurden Investitionen in der Höhe von CHF 10.3 Mio. (VJ 10.2 Mio.) getätigt. Davon entfallen CHF 5 Mio. auf die Sparte Immobilien (u. a. Umbau des Verwaltungsgebäudes) und CHF 3.5 Mio. auf die IT (Anlagen in Leasing). Im Weiteren konnten die Hypothekarschulden um CHF 3 Mio. (VJ: Rückzahlungen CHF 1.9 Mio.) auf CHF 38 Mio. innert Jahresfrist reduziert werden. Die Liquidität verbesserte sich trotz der Investitionstätigkeit und des Fremdkapitalabbaus auf CHF 39.5 Mio. gegenüber CHF 36.6 Mio. Anfang Jahr.

Die Nettoverschuldung wurde im Geschäftsjahr beseitigt und ein positiver Finanzierungssaldo von CHF 1.5 Mio. (Liquidität von CHF 39.5 Mio. abzüglich Hypothekarschulden von CHF 38 Mio.; VJ CHF – 4.4 Mio.) ist dank des höheren Mittelzuflusses aus der operativen Tätigkeit entstanden. Per Jahresende stieg der Eigenkapitalanteil trotz direkter Goodwillabschreibung aus dem Erwerb der Filialen der Scooter Fashion AG auf die sehr komfortable Höhe von 69.7 % (VJ 69.4 %) an.

ANPASSUNG DER KAPITALSTRUKTUR UND DIVIDENDENERHÖHUNG

Im vergangenen Herbst wurde die Eigenkapitalstruktur im Rahmen der Nachfolgeregelung von Herrn François Loeb und seiner Holdinggesellschaft Fralo Holding AG, Muri b. Bern, angepasst. Die entsprechenden Informationen sind im Geschäftsbericht im Teil «Corporate Governance» auf den Seiten 16 bis 25 aufgeführt sowie auf unserer Homepage unter *http://www.loeb.ch/de/loeb-ag/loeb-holding-ag/pressebereich.html* ersichtlich. Im Rahmen dieser Reorganisation wurde mit Erfolg der ausserbörsliche Handel der Namenaktie Serie B am 13. Januar 2014 auf der OTC-Plattform der Berner Kantonalbank lanciert.

Aufgrund des in den operativen und finanziellen Bereichen verbesserten Jahresergebnisses, schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. April 2014 die Ausschüttung einer um 10 % erhöhten Dividende von CHF 4.40 (VJ: CHF 4.00) pro Partizipationsschein und von CHF 3.80 auf CHF 4.10 pro Namenaktie B vor.

Die Einzelheiten der Gewinnverwendung sind in der Jahresrechnung der Holding auf Seite 65 ersichtlich. Die Auszahlung der Dividende erfolgt ab 7. Mai 2014.

Sparten-rechnung der Loeb-Gruppe

SPARTENBERICHTE DER LOEB-GRUPPE

Seit dem Geschäftsjahr 2011 veröffentlicht die Loeb-Gruppe ausführliche Spartenergebnisse entlang der Organisationsstruktur. Die vorliegenden Zahlen sind Gegenstand der Gruppenrechnungen 2013 bzw. 2012 und wurden von der Revisionsstelle geprüft.

GESAMTÜBERBLICK

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die betrieblichen Ergebnisse EBITDA und EBIT, zusammengesetzt nach Sparten.

SPARTE DETAILHANDEL (RETAIL)

Die Detailhandelssparte besteht aus zwei Gesellschaften, der Loeb AG und der Krompholz AG. Nachstehend informieren wir über die Entwicklung der beiden Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr.

ENTWICKLUNG LOEB AG

Der Preisdruck hielt im Geschäftsjahr 2013 unvermindert an. Ein weiterer Faktor, der die gesamte Detailhandelsbranche vor grosse Aufgaben stellte, waren die aussergewöhnlichen Wetterbedingungen im vergangenen Frühling. Die Auswirkungen machten sich im 1. Halbjahr insbesondere im Textilbereich bemerkbar. Der Umsatzverlust konnte durch die stärkeren Umsätze im Bereich Hartwaren kompensiert werden. Im 2. Halbjahr waren dann klare Aufwärtstendenzen in sämtlichen Warengruppen feststellbar. Im Dezember wurde die dynamische Entwicklung etwas gebremst, das Weihnachtsgeschäft vermochte die Erwartungen nicht ganz zu erfüllen. Zusammenfassend darf die Loeb AG auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken und hat ihre Marktstellung 2013 bestätigt. Die durch die Schliessung der Solout-Filiale in Solothurn per 31. Januar 2013 bedingten Umsatzausfälle konnten durch die neuen Stores vollumfänglich kompensiert werden.

Die Entwicklung der Stammhäuser Bern, Biel, Thun und Schönbühl war positiv. Nach diversen Umstellungen und Ausbau des Modesegments in den vorangegangenen zwei Jahren stand 2013 im Zeichen der Konsolidierung.

Die Stores in Bern, Fribourg und Thun erfüllten im Berichtsjahr die Erwartungen. Ein Konzeptwechsel wurde am Ryffligässchen 5 in Bern vorgenommen. Da der Mexx-Store auch 18 Monate nach seiner Eröffnung eine ungenügende Performance auswies, entschied sich die Geschäftsleitung der Loeb AG, den Store zu schliessen und eröffnete im Oktober an selbigem Standort den ersten Store für Guess Accessoires in Bern.

Im Rahmen der Expansionspolitik wurde am 14. Februar 2013 unter dem Namen MAGGS ein Multilabel-Store inmitten von Bern eröffnet. Dieses neuartige, innovative Konzept etablierte sich rasch bei den Bernerinnen und Bernern und fand guten Zuspruch. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Gerry Weber eröffnete die Loeb AG am 4. April 2013 einen Store in Thun. Im Oktober 2013 erwarb die Loeb AG neun Verkaufsstellen in mehreren Schweizer Städten der Scooter-Fashion-Gruppe, welche im Rahmen ihrer Nachfolgeregelung einen Käufer suchte.

2013	Detailhandel CHF 1'000	Immobilien CHF 1'000	Holding CHF 1'000	Konzernintern CHF 1'000	Total Gruppe CHF 1'000
Nettoerlös	**100'202**				**100'202**
Warenaufwand	– 54'777				– 54'777
Bruttogewinn	**45'425**				**45'425**
Konzessionsertrag	10'210				10'210
Miet- und Übriger Ertrag	118	11'022	100	– 9'133	2'107
Gewinn Veräusserung Anlagevermögen	1				1
Betriebsertrag	**55'754**	**11'022**	**100**	**– 9'133**	**57'743**
Personalaufwand	– 25'712	– 84	– 878		– 26'674
Raumaufwand	– 14'674	– 804		9'033	– 6'445
Übriger Betriebsaufwand	– 9'880	– 349	– 745	100	– 10'874
Betriebsaufwand	**– 50'266**	**– 1'237**	**– 1'623**	**9'133**	**– 43'993**
EBITDA	**5'488**	**9'785**	**– 1'523**	**0**	**13'750**
Ordentliche Abschreibungen	– 4'897	– 3'508	– 300	300	– 8'405
Ausserplanmässige Abschreibungen		– 297			– 297
EBIT	**591**	**5'980**	**– 1'823**	**300**	**5'048**

2012	Detailhandel CHF 1'000	Immobilien CHF 1'000	Holding CHF 1'000	Konzernintern CHF 1'000	Total Gruppe CHF 1'000
Nettoerlös	**99'437**				**99'437**
Warenaufwand	– 55'191				– 55'191
Bruttogewinn	**44'246**				**44'246**
Konzessionsertrag	10'322				10'322
Miet- und Übriger Ertrag	96	10'952	100	– 9'158	1'990
Gewinn Veräusserung Anlagevermögen	0				0
Betriebsertrag	**54'664**	**10'952**	**100**	**– 9'158**	**56'558**
Personalaufwand	– 25'928	– 83	– 802		– 26'813
Raumaufwand	– 14'844	– 933		9'058	– 6'719
Übriger Betriebsaufwand	– 9'744	– 505	– 713	100	– 10'862
Betriebsaufwand	**– 50'516**	**– 1'521**	**– 1'515**	**9'158**	**– 44'394**
EBITDA	**4'148**	**9'431**	**– 1'415**	**0**	**12'164**
Ordentliche Abschreibungen	– 4'787	– 3'638			– 8'425
EBIT	**– 639**	**5'793**	**– 1'415**	**0**	**3'739**

Das Angebot im Online-Handel wurde 2013 sukzessive ausgebaut. Aktuell beträgt der Artikelbestand rund 5'500 Produkte, vorwiegend aus dem Hartwarensegment. In diesem immer wichtiger werdenden Marktumfeld und in Anbetracht der rasant anwachsenden Zahl der Online-Anbieter versucht die Loeb AG, mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln eine Nische zu besetzen und legt den Schwerpunkt auf Haushaltsartikel.
Der langjährige Mietpartner Zoo Zihler hat seine Fläche im Haupthaus Bern wegen Geschäftsaufgabe gekündigt. Die Loeb AG wird diese Fläche künftig selber betreiben und bietet Artikel für den Kleintierbedarf an. Die neugestaltete Fläche eröffnet Mitte März 2014. Ansonsten steht das Geschäftsjahr 2014 hauptsächlich unter dem Fokus der Eröffnung der neuen Stores und Integration in die Loeb AG. Die Eröffnungen finden im Zeitraum zwischen Juni und September statt. Es entstehen sowohl weitere MAGGS-Filialen als auch Monolabel-Stores.

ENTWICKLUNG KROMPHOLZ AG

Im Oktober 2012 wurde aufgrund der massiven Marktveränderungen in der Musikbranche eine neue strategische Ausrichtung gewählt. Das Angebot fokussiert sich künftig auf den Instrumentenverkauf. Per Ende Februar 2013 wurde der Verkauf von Tonträgern (CD) eingestellt und das Sortiment der Musikalien (Musikbücher und -noten) auf die Standardwerke reduziert. Diese Restrukturierung führte zu einem Personalabbau von 15 Personen, entsprechend einem Drittel des bisherigen Bestandes. Für alle gekündigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden Lösungen gefunden. Organisationsmässig wurde die Krompholz AG der Verkaufs- und Verwaltungsorganisation der Loeb AG unterstellt. Per Ende Dezember 2013 waren 22.5 Vollzeitbeschäftigte (34.5 im VJ) für die Krompholz AG tätig.
Im Herbst 2013 wurde die Klavierwerkstatt von ihrem bisherigen Standort Ostermundigen ins Stadtzentrum, an den Sitz der Gesellschaft, verlegt. Sämtliche Abteilungen der Krompholz AG befinden sich nun unter einem Dach. Diese Konzentration führt einerseits zu verbesserten Arbeitsabläufen und ermöglicht, das gesamte Angebot von Neu- und Occasionspianos und -flügeln an einem Standort zu präsentieren.
Diese unvermeidbaren Massnahmen haben sich im ersten Jahr bereits ausbezahlt. Der Klavierumsatz nahm erstmals seit Jahren wieder deutlich zu, und die absatzseitigen Ziele von CHF 4 Mio. (vgl Geschäftsbericht 2012, Seite 36) wurden mit CHF 4.9 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich übertroffen (2012 CHF 6 Mio. inklusive Verkauf von CD und Musikalien).
Die Jahresrechnung der Krompholz AG schliesst 2013 wegen der noch zu hohen Kostenstruktur zu Beginn der Restrukturierungsphase mit einem Verlust ab, der gegenüber dem Vorjahr auf operativer Ebene (EBITDA) um zwei Drittel reduziert werden konnte. Für 2014 rechnen wir mit einem ausgeglichenen EBITDA und halten an den im Oktober 2012 getroffenen Zielsetzungen fest, im 2015 den Breakeven auf EBIT-Stufe zu erreichen.
Somit wird erwartet, dass das nun redimensionierte und fokussierte Musikgeschäft nach jahrelangen Verlusten und Umorganisationen zu Stabilität und finanziellem Gleichgewicht zurückfindet.
Zu der laufenden Untersuchung der Wettbewerbskommission (WEKO) ist zum Redaktionszeitpunkt keine Aussage möglich. Ein Ergebnis dieser Untersuchung ist nicht vor Sommer/Herbst 2014 zu erwarten. Die entsprechenden Rückstellungen für die Deckung allfälliger Forderungen wurden zulasten des Geschäftsjahres 2012 gebildet (vgl. Anmerkung 9 zu der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 49 dieses Berichts).

SPARTE IMMOBILIEN (REAL ESTATE)

Wie in den Spartenzahlen ersichtlich, hat sich der Immobilienbereich positiv entwickelt, auch wenn kein Erwerb von Liegenschaften erfolgte. Die Marktverhältnisse mit sehr hohen Transaktionspreisen und die aus unserer Sicht zu tiefe Rendite liessen es nicht zu. Dafür wurde in die Verbesserung und Modernisierung der bestehenden Infrastruktur investiert (CHF 5.2 Mio.). Der Hauptteil dieser Investitionen betrifft das Verwaltungsgebäude der Loeb-Gruppe an der Schauplatzgasse 37, das in 10 Monaten Umbauzeit vollständig renoviert wurde und pünktlich, ohne Kostenüberschreitungen, per 1. Mai 2013 bezogen werden konnte. Das umgebaute Gebäude entspricht nun den aktuellen Bauvorschriften und erfüllt die Anforderungen an eine moderne, nachhaltige Bürolandschaft. Ein Teil dieses Geschäftsberichts ist diesem Thema gewidmet.
Der Liegenschaftsbestand ist voll vermietet und es wurden keine Mietzinsausfälle verzeichnet. Das Immobilienportfolio und die daraus resultierenden Erträge und Renditen setzen sich wie folgt zusammen:

Objektstruktur					Detailangaben zum Immobilienportfolio der Loeb-Gruppe					
Eigentümer 31.12.2013	Ort	Adresse	Geschäft / Laden	Wohnen	Büro	Lager	Brutto-Buchwert vor Abschreibungen	Buchwert 31.12.2013	Brutto-mietertrag	Brutto-Rendite
			m²	m²	m²	m²	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	in % [2]
1. Imlo [1]	Solothurn	Hauptgasse 29/31	399	413	–	42	3'423	3'309	198	5.8
2. Imlo [1]	Biel	Nidaugasse 45/47	695	–	121	106	4'730	4'594	358	7.6
3. Imlo [1]	Bern	Ryffligässchen / Spitalgasse 28	1'240	–	75	345	14'577	14'054	1'105	7.6
4. Imlo [1]	Bern	Riedbachstrasse 8	3'290	–	80	160	9'820	9'000	432	4.4
5. Imlo [1]	Bern	Schauplatzgasse 22	471	–	260	100	5'118	4'994	234	4.6
6. Warlo	Bern	Gurtengasse 4	285	–	914	250	5'579	5'353	550	9.9
7. Warlo	Bern	Schauplatzgasse 37	177	–	1'110	235	8'768	8'570	72	0.8
8. Warlo	Bern	Spitalgasse 47–57	9'257	–	410	1'109	93'716	90'027	6'031	6.4
9. Warlo	Biel	Nidaugasse 50	4'630	537	260	600	21'800	20'766	953	4.4
10. Warlo	Thun	Bälliz 39/41	3'340	–	340	450	12'984	12'421	1'089	8.4
Total			**23'784**	**950**	**3'570**	**3'397**	**180'513**	**173'088**	**11'022**	**6.1**

1) Renditenliegenschaften im Sinne Swiss GAAP FER 18.17
2) Vom Brutto-Buchwert vor Abschreibungen

Die grosse Mehrheit der Liegenschaften befindet sich innerhalb der anvisierten Bruttorendite-Bandbreite von 5 bis 7 %. Per 1. Januar 2014, nach dem Umbau, wurde der konzerninterne Mietzins des Verwaltungsgebäudes an der Schauplatzgasse 37 an die marktüblichen Verhältnisse angepasst.
Für 2014 sind keine Liegenschaftskäufe vorgesehen. Der Immobilienmarkt ist weiterhin ausgetrocknet. Allfällige Opportunitäten werden allerdings laufend geprüft.

Zahlen und Fakten

Mit dem Umzug der Klavierwerkstatt ins Musikhaus Krompholz befinden sich nun sämtliche Dienstleistungen unter einem Dach. Die Mitarbeitenden der Reparaturwerkstätten kümmern sich um die Pflege, Restauration und allfällige Reparaturen der Tasten- und Saiteninstrumente für eine nachhaltige und langjährige Lebensdauer.

KONSOLIDIERTE BILANZ DER LOEB-GRUPPE

	Anmerkung	31.12.2013 CHF 1'000	%	31.12.2012 CHF 1'000	%	Veränderung CHF 1'000	%
Flüssige Mittel		9'911		8'864		1'047	
Wertschriften	1	29'636		27'687		1'949	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	5'040		5'437		– 397	
Andere Forderungen: – Dritte		2'546		2'759		– 213	
– Stiftungen		0		154		– 154	
– Nahestehende Personen		11		13		– 2	
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'023		1'250		– 227	
Vorräte	3	16'973		17'048		– 75	
Umlaufvermögen		**65'140**	**24.5**	**63'212**	**24.2**	**1'928**	**3.1**
Grundstücke und Gebäude	4	173'088		170'268		2'820	
Einrichtungen und Mobilien	4	15'876		16'916		– 1'040	
Anlagen in Bau	5	0		3'044		– 3'044	
Anlagen in Leasing	6	3'241		451		2'790	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	7	7'688		7'537		151	
Finanzanlagen	8	461		259		202	
Anlagevermögen		**200'354**	**75.5**	**198'475**	**75.8**	**1'879**	**0.9**
Aktiven		**265'494**	**100.0**	**261'687**	**100.0**	**3'807**	**1.5**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'999		6'077		– 78	
Andere Verbindlichkeiten: – Dritte		9'931		10'180		– 229	
– Stiftungen		185		0		185	
– Nahestehende Personen		315		35		280	
Kurzfristige Bankschulden (Hypotheken)	10	8'000		3'000		5'000	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6	568		451		117	
Kurzfristige Rückstellungen	9	642		996		– 354	
Passive Rechnungsabgrenzung		2'014		1'805		209	
Kurzfristiges Fremdkapital		**27'654**		**22'544**		**5'110**	
Langfristige Bankschulden (Hypotheken)	10	30'000		38'000		– 8'000	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	6	2'687		0		2'687	
Rückstellungen für Latente Steuern	9/21	20'106		19'626		480	
Langfristiges Fremdkapital		**52'793**		**57'626**		**– 4'833**	
Fremdkapital		**80'447**	**30.3**	**80'170**	**30.6**	**277**	**0.3**
Aktienkapital		1'500		1'500		0	
Partizipationskapital		1'600		1'600		0	
Kapitalreserven (Agio)		15'754		15'803		– 49	
Eigene Titel		– 80		– 868		788	
Gewinnreserven		166'273		163'482		2'791	
Eigenkapital		**185'047**	**69.7**	**181'517**	**69.4**	**3'530**	**1.9**
Passiven		**265'494**	**100.0**	**261'687**	**100.0**	**3'807**	**1.5**

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG DER LOEB-GRUPPE

	Anmerkung	2013		2012		Veränderung	
		CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%
Nettoerlös	11	**100'202**	**100.0**	**99'437**	**100.0**	**765**	**0.8**
Warenaufwand		– 54'777		– 55'191			
Bruttogewinn	12	**45'425**	**45.3**	**44'246**	**44.5**	**1'179**	**2.7**
Konzessionsertrag	13	10'210		10'322			
Miet- und Übriger Ertrag		2'107		1'990			
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		1		0			
Betriebsertrag		**57'743**	**57.6**	**56'558**	**56.9**	**1'185**	**2.1**
Personalaufwand	14	–26'674		– 26'813			
Raumaufwand	15	– 6'445		– 6'719			
Unterhalt und Reparaturen		– 1'156		– 1'143			
Verkaufs- und Logistikaufwand		– 4'500		– 4'355			
Verwaltungsaufwand (inkl. Kapitalsteuer)	16	– 3'379		– 3'577			
Marketing- und Werbeaufwand	17	– 1'839		– 1'787			
Betriebsaufwand		**– 43'993**	**– 43.9**	**– 44'394**	**– 44.6**	**401**	**– 0.9**
Betriebsergebnis EBITDA		**13'750**	**13.7**	**12'164**	**12.2**	**1'586**	**13.0**
Ordentliche Abschreibungen	18	– 8'405		– 8'425			
Ausserplanmässige Abschreibungen	4/18	– 297		0			
Betriebsergebnis EBIT		**5'048**	**5.0**	**3'739**	**3.8**	**1'309**	**35.0**
Finanzertrag	19	3'099		2'479			
Finanzaufwand	19	– 2'353		– 2'078			
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		**5'794**	**5.8**	**4'140**	**4.2**	**1'654**	**40.0**
Ausserordentlicher Erfolg (Ertrag (+); Aufwand (–))	20	32		6'380			
Ergebnis vor Steuern		**5'826**	**5.8**	**10'520**	**10.6**	**– 4'694**	**– 44.6**
Steueraufwand (Gewinnsteuer)	21	– 676		– 2'000			
Gruppenergebnis		**5'150**	**5.1**	**8'520**	**8.6**	**– 3'370**	**– 39.6**

Zum Schutz der natürlichen Ressourcen
fördert Loeb alternative Energiequellen.
In Thun wird Wasser zur Gebäudekühlung
direkt aus dem Berner Hausfluss,
der Aare, gewonnen. Geheizt wird mit
umweltverträglichem Erdgas.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSS-RECHNUNG DER LOEB-GRUPPE

	2013 CHF 1'000	2012 CHF 1'000
Gruppenergebnis	5'150	8'520
Ordentliche Abschreibungen	8'405	8'425
Ausserplanmässige (2013) bzw. ausserordentliche (2012) Abschreibungen	297	164
Ertrag aus Veräusserung Sachanlagen	0	0
Unrealisierte Kursgewinne (–)/Kursverluste (+) auf Wertschriften	– 1'488	– 587
Zunahme (–)/Abnahme (+) Forderungen	612	1'359
Zunahme (–)/Abnahme (+) Forderungen an Stiftungen	154	– 45
Zunahme (–)/Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	227	133
Zunahme (–)/Abnahme (+) Warenvorräte	– 70	36
Zunahme (+)/Abnahme (–) kurzfristige Verbindlichkeiten [1]	244	– 767
Zunahme (+)/Abnahme (–) passive Rechnungsabgrenzung	209	– 161
Veränderung Rückstellungen	126	2'690
Zunahme (–) Arbeitgeberbeitragsreserve	– 151	– 7'451
Sonstige nicht geldwirksame Transaktionen	0	0
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit	**13'715**	**12'316**
Investitionen Sachanlagen/Anlagen in Bau abzgl. offene Kreditoren [1]	– 6'704	– 10'231
Devestitionen Sachanlagen	65	0
Verkauf von Wertschriften	3'238	34'347
Kauf von Wertschriften	– 3'699	– 30'695
Investitionen (–)/Devestitionen (+) in Finanzanlagen	– 202	17
Erwerb Immaterielle Güter (Goodwill)	– 360	0
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	**– 7'662**	**– 6'562**
Ausschüttung an Aktionäre und PS-Inhaber	– 1'999	– 1'992
Amortisation von Bankschulden (Hypotheken)	– 3'000	– 1'900
Amortisation Leasingverbindlichkeiten	– 746	– 541
Handel mit eigenen Titeln	739	– 260
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**– 5'006**	**– 4'693**
Geldflussrechnung (Mittelzufluss)	**1'047**	**1'061**
Fondsnachweis flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	8'864	7'803
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	9'911	8'864
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	**1'047**	**1'061**

1) Offene Kreditoren Bauprojekte TCHF 237 (VJ TCHF 343)

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITAL-NACHWEIS DER LOEB-GRUPPE

Die Zusammensetzung des Grundkapitals und die Veränderungen der letzten Jahre sind im Kapitel Corporate Governance, Abschnitt Kapitalstruktur und Aktionariat (Seite 22), beschrieben.

Das Kapital ist voll einbezahlt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.
Der Bestand an eigenen Titeln umfasst 410 Partizipationsscheine (PS) der Loeb Holding AG (VJ 4'733). Diese Partizipationsscheine sind für den Handel am Kundendienst in der Filiale Bern vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden 275 Partizipationsscheine im Gegenwert von CHF 49'136 (VJ 5'090 PS bzw. CHF 975'301) gekauft und 4'638 Partizipationsscheine im Gegenwert von CHF 788'885 (VJ 3'753 PS bzw. CHF 715'415) verkauft.

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven über alle konsolidierten Gruppengesellschaften betragen CHF 18.9 Mio. (VJ 19.1 Mio.).

Goodwill wird im Rahmen der Erstkonsolidierung mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei einer Aktivierung des Goodwills würden bei einer Abschreibungsdauer von 8 Jahren im Berichtsjahr keine zusätzlichen Abschreibungen (unverändert gegenüber VJ) anfallen. Für den Erwerb der Filialen der Scooter Fashion Gruppe wurde Ende Dezember 2013 eine erste Anzahlung geleistet. Da im Rahmen dieser Akquisition keine wesentlichen materiellen Güter übernommen wurden, betrachten wir diese Anzahlung als Goodwill, und gemäss Swiss GAAP FER Richtlinie 30 wird sie dem Eigenkapital direkt belastet. Wäre die Teilzahlung aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 8 Jahren abgeschrieben worden, hätte diese Transaktion keinen Einfluss auf die Jahresrechnung 2013 gehabt, da die Zahlung erst am Jahresende stattfand. Entsprechend kann auf die Erstellung einer Schattenrechnung nach Swiss GAAP FER 30 verzichtet werden.

CHF 1'000	Gesellschafts-kapital	Kapital-reserven (Agio)	Eigene Titel	Gewinn-reserven	Eigen-kapital
Bestand 31.12.2010	**3'100**	**15'841**	**– 133**	**154'717**	**173'525**
Dividendenausschüttung				– 2'014	– 2'014
Erwerb eigener PS			– 574		– 574
Veräusserung eigener PS		21	40		61
Jahresgewinn				4'251	4'251
Bestand 31.12.2011	**3'100**	**15'862**	**– 667**	**156'954**	**175'249**
Dividendenausschüttung				– 1'992	– 1'992
Erwerb eigener PS			– 975		– 975
Veräusserung eigener PS		– 59	774		715
Jahresgewinn				8'520	8'520
Bestand 31.12.2012	**3'100**	**15'803**	**– 868**	**163'482**	**181'517**
Dividendenausschüttung				– 1'999	– 1'999
Erwerb eigener PS			– 50		– 50
Veräusserung eigener PS		– 49	838		789
Goodwillverrechnung Erwerb «Scooter»				– 360	– 360
Jahresgewinn				5'150	5'150
Bestand 31.12.2013	**3'100**	**15'754**	**– 80**	**166'273**	**185'047**

Die offenen Bürolandschaften bestechen durch ihre klaren, sachlichen Strukturen und die modern, funktional eingerichteten Arbeitsplätze. Die Möbel der Firma USM U. Schärer Söhne AG stehen für ein zeitloses Design. Die Verwendung hochwertiger, langlebiger Materialien und die Verarbeitung mit Hilfe neuester, umweltschonender Technologien garantiert USM-Produkten ein langes, nützliches Leben.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG DER LOEB-GRUPPE

Allgemeines
Die konsolidierte Jahresrechnung der Loeb-Gruppe wird in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und basiert auf den, per 31. Dezember 2013 beziehungsweise 2012 abgeschlossenen, Jahresrechnungen aller, in den Konsolidierungskreis einbezogenen, Gesellschaften. Die Loeb-Gruppe wendet das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER an. Die Aktiven und Passiven werden einzeln und auf der Basis der historischen Anschaffungs- und Herstellkosten bewertet.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist vom Verwaltungsrat der Loeb Holding AG anlässlich seiner Sitzungen vom 11. März 2014 analysiert und verabschiedet worden. Zu diesem Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt oder zu verzeichnen, welche eine allfällige wesentliche Auswirkung auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung haben könnten. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung und die Jahresrechnung der Loeb Holding AG bedürfen der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. April 2014.

Konsolidierungskreis
Der Konsolidierungskreis umfasst alle Gesellschaften, die auf Seite 11 des vorliegenden Geschäftsberichts aufgeführt sind. Er ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Loeb Holding AG ist an allen Gesellschaften direkt zu 100 % beteiligt. Die Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften werden nach einheitlichen Grundlagen erstellt.

Konsolidierungsmethode
Sämtliche Gesellschaften des Konsolidierungskreises werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Gesellschaften werden zu 100 % erfasst. Alle gruppeninternen Transaktionen und Beziehungen, das heisst, alle Erträge und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten unter den konsolidierten Gesellschaften sind gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode. Dabei erfolgt die Aufrechnung des Beteiligungsbuchwerts mit dem Eigenkapital der Gruppengesellschaft zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung.

Konsolidierungsperiode
Seit 2011 entspricht das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel beinhalten Cashbestände und kurzfristige Bankguthaben in CHF und Fremdwährungen. Sie sind zum Nominalwert beziehungsweise zu allenfalls tieferen Bilanzstichtags-Kurswerten bewertet.

Forderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der vollumfänglichen Berichtigung von gefährdeten Einzelpositionen und pauschal mit 2 % für Inland- und 4 % für Auslandforderungen aufgrund von Erfahrungswerten wertberichtigt.

Warenvorräte
Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach Bewertungskriterien, welche die branchenspezifischen Eigenheiten gebührend berücksichtigen. Wertobergrenze bildet grundsätzlich der Einstandspreis. Die Skontoabzüge auf Warenlieferungen werden vom Einkaufswert abgezogen und als Aufwandminderungen verbucht.
Unkurante Waren werden im Rahmen der rollenden Inventuren während des Geschäftsjahres ausreichend wertberichtigt.

Grundstücke und Gebäude
Bewertet sind diese aufgrund der historischen Anschaffungswerte gemäss Swiss GAAP FER 18. Von diesem Wert werden die betriebsnotwendigen Abschreibungen abgezogen. Den Gebäuden wird eine Nutzungsdauer von 50 Jahren zugrunde gelegt. Die Abschreibung erfolgt linear. Rein die Bausubstanz betreffende Gebäudeerweiterungen werden mit den entsprechenden Gestehungskosten aktiviert. Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Immobilien wird regelmässig geprüft (Impairment Test gemäss Swiss GAAP FER 18).

Einrichtungen und Mobilien
Die Bewertung erfolgt zu den entsprechenden Anschaffungswerten abzüglich der linear vorgenommenen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer beträgt für Einrichtungen, Installationen und Maschinen 10 Jahre, für Kassenterminals und Mobiliar 6⅔ Jahre, für Personenwagen 5 Jahre, für IT-Hard- und Software zwischen 3 und 4 Jahre. Bei Einrichtungen und Mobilien in, bei Drittunternehmen gemieteten, Immobilien wird die Nutzungsdauer auf die Dauer des Mietvertrages angepasst. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 1'000.

Immaterielle Güter (Goodwill)
Gemäss Swiss GAAP FER Richtlinie 30 werden Immaterielle Güter (Goodwill) dem Eigenkapital direkt belastet.

Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten
Sie werden zum Nominalwert bilanziert. Gewährleistungen aus Risiken und drohende Verluste sowie allfällige Restrukturierungskosten werden durch Rückstellungen gedeckt. Unter den kurz- (≤ 12 Monate) und langfristigen Verbindlichkeiten (> als 12 Monate) werden die Leasingverbindlichkeiten gemäss Swiss GAAP FER 13 ausgewiesen.

Rückstellungen und Latente Steuern
Die Rückstellungen beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursachen in der Vergangenheit liegen. Die Höhe der Rückstellungen widerspiegelt die wahrscheinlichen künftigen Geldabflüsse, die zuverlässig geschätzt werden können. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den nach steuerlichen Kriterien erstellten Einzelabschlüssen und dem nach Swiss GAAP FER ausgewiesenen Gruppenabschluss entstehen Bewertungsdifferenzen. Auf diesen wird die latente Steuerlast aufgrund der für die Einzelgesellschaften massgebenden Gewinnsteuersätze abgegrenzt. Diese Sätze betragen 20 % für die Immobiliengesellschaften und 22 % für die übrigen Gesellschaften und sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Derivative Finanzinstrumente (nach Swiss GAAP FER 27) für Zins- und Währungsrisiken
In Übereinstimmung mit FER 27 Abs. 18 zu den derivativen Finanzinstrumenten werden die Zinsabsicherungsgeschäfte im Anhang zur Gruppenrechnung ausgewiesen. Die Absicherung der Währungsrisiken durch kurzfristige Termingeschäfte wird erfolgswirksam erfasst.

Risikomanagement nach Art. 663b Absatz 12 OR
Der Verwaltungsrat der Loeb Holding AG hat eine Risikomanagement-Richtlinie und Grundsätze erlassen. Die Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften sind beauftragt, zweimal jährlich eine Risikoanalyse durchzuführen. Das Risikomanagement-System ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehören die Vorgaben der systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken.

Die Risiken werden in drei Kategorien eingeteilt:
– Die externen Risiken (u. a. Marktsituation, Nachfrage, Konkurrenz);
– die betriebsinternen Risiken (operative Risiken im Zusammenhang mit der Unternehmensführung);
– die finanziellen Risiken (Kredit-, Zinssatz-, Währungs-, Kapitalmarktrisiken).

Die unterschiedlichen Risiken wurden gemäss deren finanziellem Einfluss und Eintrittswahrscheinlichkeiten beurteilt und priorisiert. Die Zusammenfassung der Risiken erfolgt in einer Risiko-/Wahrscheinlichkeits-Matrix. Gemäss der 2013 durchgeführten Risikoanalyse nahmen die marktseitigen Gefahren (Konkurrenzsituation und Preisentwicklung) leicht ab. Unternehmensintern hat sich das Risikoprofil kaum verändert. Das Net Exposure (Summe der Einzelrisiken abzüglich Massnahmen) der Loeb-Gruppe hat sich seit 2008 massiv verkleinert.

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr am 10. Dezember 2013 das Thema «Risikomanagement» in seiner Sitzung eingehend behandelt. Der Verwaltungsrat kam zum Schluss, dass die wesentlichen Risiken entweder durch adäquate Massnahmen oder durch das bestehende Eigenkapital abgedeckt sind. Eine hohe Eigenkapitalquote und eine ausreichende Liquidität sind Garant für eine ausreichende Risikodeckung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Keine

ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

1 Wertschriften
Die Wertschriften beinhalten börsengängige, zum Marktwert bewertete Wertpapiere.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Diese Bilanzposition hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgebildet. Per Bilanzstichtag beträgt die Delkredere-Wertberichtigung CHF 115’300 (VJ CHF 161’000) und deckt ausreichend allfällige Debitorenverluste. Die Abnahme der Forderungen gegenüber dem Vorjahr beträgt CHF 0.4 Mio.

3 Vorräte
Die Bilanzposition hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Einer expansionsbedingten Zunahme der Warenbestände in der Loeb AG stand eine weitere Lagerreduktion im Musikhaus Krompholz gegenüber.
Zur Deckung der Risiken aus unkurant gewordenen Waren (Demodierung usw.) werden Wertberichtigungen gebildet. Diese Wertberichtigungen, die vom Bruttoinventarwert der Vorräte in Abzug gebracht werden, belaufen sich gruppenweit auf CHF 3.9 Mio. (VJ CHF 3.4 Mio.) beziehungsweise 18.5 % (VJ 16.6 %) des Bruttoinventarwerts. Die Erhöhung des Textilanteils am gesamten Lagerbestand ist für die Aufstockung der Wertberichtigung verantwortlich. In diesem Segment sind, im Vergleich zu den Hartwaren, die Risiken höher, nicht zuletzt wegen des saisonalen Charakters des Angebots.

4 Sachanlagevermögen

Der Nachweis der Veränderungen der Grundstücke und Gebäude sowie Einrichtungen und Mobilien gegenüber dem Vorjahr ist aus Abbildung 1, Anlagespiegel, ersichtlich. Die Hauptinvestition betrifft die Liegenschaft an der Schauplatzgasse 37 (Gesamtsanierung des Verwaltungsgebäudes). Eine ausserplanmässige Abschreibung in Höhe von CHF 0. 3 Mio. wurde zulasten des Jahresergebnisses verbucht. Sie betrifft die Liegenschaft Bern-Bethlehem.
Über den Bewertungsansatz haben wir auf der Seite 45 berichtet.

5 Anlagen in Bau

Berichtsjahr: keine. Vorjahr: Betraf die noch nicht abgeschlossenen bzw. unvollständig abgerechneten Umbauarbeiten an der Schauplatzgasse 37, Bern.

Anlagespiegel

Abbildung 1

CHF 1'000	Grundstücke und Gebäude	Anlagen in Bau	Einrichtungen und Mobilien	Anlagen in Leasing
Bilanzwert netto per 1.1.2012	**166'931**	**3'049**	**17'830**	**992**
Bilanzwert brutto per 1.1.2012	181'365	3'049	72'043	2'704
Zugänge	4'577	3'361	2'528	0
Abgänge	0	0	0	0
Reklassifikationen	2'391	– 3'366	975	0
Voll abgeschriebene Werte	0	0	0	0
Bilanzwert brutto per 31.12.2012	**188'333**	**3'044**	**75'546**	**2'704**
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2012	– 14'434	0	– 54'213	– 1'712
Abgänge	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	– 3'631	0	– 4'254	– 541
Ausserordentliche Abschreibungen	0	0	– 163	0
Voll abgeschriebene Werte	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2012	**– 18'065**	**0**	**– 58'630**	**– 2'253**
Bilanzwert netto per 31.12.2012	**170'268**	**3'044**	**16'916**	**451**
Bilanzwert brutto per 1.1.2013	188'333	3'044	75'546	2'704
Zugänge	3'779	0	2'977	3'536
Abgänge	0	0	– 64	0
Reklassifikationen	2'834	– 3'044	210	0
Voll abgeschriebene Werte	0	0	0	0
Bilanzwert brutto per 31.12.2013	**194'946**	**0**	**78'669**	**6'240**
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2013	– 18'065	0	– 58'630	– 2'253
Abgänge	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	– 3'496	0	– 4'163	– 746
Ausserplanmässige Abschreibungen	– 297	0	0	0
Voll abgeschriebene Werte	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2013	**– 21'858**	**0**	**– 62'793**	**– 2'999**
Bilanzwert netto per 31.12.2013	**173'088**	**0**	**15'876**	**3'241**

6 Anlagen in Leasing (Abbildung 1 auf Seite 47)
Ende 2009 wurde die gesamte IT-Infrastruktur der Loeb AG der Firma In4u AG, Lyss, übertragen. Ein Outsourcing-Auftrag für die Dauer von fünf Jahren wurde abgeschlossen, bis zum 30. Juni 2013. Die Nutzung der Anlagen wird in Form von Monatsraten von der Outsourcing-Firma verrechnet. Dieser Vertrag wurde bei diesem Provider bei Ablauf nicht verlängert. Ein neuer Vertrag für eine Dauer von 6 Jahren (bis 30. Juni 2019) wurde mit der Swisscom (Schweiz) AG abgeschlossen. Er wird einem Leasinggeschäft gleichgestellt und somit gemäss den Vorschriften von Swiss GAAP FER 13 sowohl aktiviert wie passiviert (unter kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten).

7 Angaben zur Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR), zum wirtschaftlichen Nutzen und zum Vorsorgeaufwand (Abbildung 2).
Aufgrund der Anwendung der revidierten FER 16 per 1. Februar 2005 wurde ein Aktivum aus Arbeitgeberbeitragsreserven und anteiligem freien Stiftungsvermögen aus Vorsorgeeinrichtungen berücksichtigt. Nur die Arbeitgeberbeitragsreserve wird als wirtschaftlicher Nutzen betrachtet und ist mit CHF 7'688'000 (VJ CHF 7'537'000) aktiviert. Eine Entnahme von CHF 37'000 (VJ CHF 50'000) erfolgte zugunsten der Stifterfirma Krompholz AG.
Zugunsten der Stifterfirma Loeb AG wurde Ende Dezember 2012 eine Arbeitgeberbeitragsreserve in Höhe von CHF 7'500'000 gebildet: Sie entstand aus der Teilliquidation einer patronalen Stiftung der Stifterfirma. Der Verteilplan und die Zuweisung an die AGBR wurden von der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) mit Entscheid vom 9. Juli 2012 genehmigt. Diese Zuweisung wurde erfolgswirksam erfasst und ist unter dem «Ausserordentlichen Erfolg» in der Gruppenrechnung 2012 ausgewiesen (vgl. Anmerkung 20 auf der Seite 50).
Die Arbeitgeberbeitragsreserve zugunsten der Firma Loeb AG wurde 2013 zu 2.5 % beziehungsweise CHF 188'425 (VJ CHF 0) verzinst.

8 Langfristige Finanzanlagen
Diese Position hat um CHF 200'000 zugenommen. Die Zunahme ist auf den Aufbau unserer rein finanziellen Beteiligung an dem Warenhaus Ludwig Beck SA, Marienplatz in München, zurückzuführen. Die Aktien Ludwig Beck SA (ECK) sind an verschiedenen Börsenhandelsplätzen in Deutschland kotiert.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Abbildung 2

CHF 1'000	Bilanz 31.12.2013	Bilanz 31.12.2012	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2013 bzw. Finanzertrag 2013	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2012 bzw. a.o. Ertrag
Patronale Stiftungen	2'563	2'537	26	2'450
Vorsorgeeinrichtungen	5'125	5'000	125	5'000
Total	**7'688**	**7'537**	**151**	**7'450**

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand

CHF 1'000	Überdeckung gemäss FER 26	Überdeckung gemäss FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam	Auf die Periode abgegrenzte AG-Beiträge[1]	Vorsorgeaufw. im Personalaufwand 2013	Vorsorgeaufw. im Personalaufwand 2012
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012				
Patronale Stiftungen	4'527	4'374						
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	5'640	1'571				1'664	1'627	1'634
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	0	0						
Total	**10'167**	**5'945**	**0**	**0**	**0**	**1'664**	**1'627**	**1'634**

1) Einschliesslich Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Rückstellungsspiegel

Abbildung 3

CHF 1'000	Latente Steuern	Restrukturierung	Sonstige	Total
Bestand per 1.1.2011	**17'065**	**0**	**483**	**17'548**
Bildung	1'018	0	47	1'065
Verbrauch	0	0	– 143	– 143
Auflösung	– 417 [1]	0	– 121	– 538
Bestand per 31.12.2011	**17'666**	**0**	**266**	**17'932**
Bildung	1'918	337	596	2'851
Verbrauch	– 32	0	– 170	– 202
Auflösung	74 [1]	0	– 33	41
Bestand per 31.12.2012	**19'626**	**337**	**659**	**20'622**
Bildung	574	0	54	628
Verbrauch	– 112	– 99	– 164	– 375
Auflösung	18 [1]	– 145	0	– 127
Bestand per 31.12.2013	**20'106**	**93**	**549**	**20'748**

1) Entspricht der Aktivierung bzw. Auflösung von aktiv latenten Steuern auf Verlustvorträgen

9 Kurzfristige Rückstellungen (Abbildung 3)

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr um CHF 354'000 auf CHF 642'000 (VJ CHF 996'000) zurückgebildet. Diese Abnahme ist vor allem auf die Verwendung der Rückstellungen für die Personalrestrukturierung der Krompholz AG (VJ CHF 99'000) und die Schliessung der Filiale Solothurn (Solout) der Loeb AG (VJ CHF 85'000) zurückzuführen. Die Rückstellung für Prozessrisiken bei der Krompholz AG nahm im Berichtsjahr um CHF 54'000 ab: Die Verwendung erfolgte zur Deckung der Anwaltskosten. Sie beträgt per Bilanzstichtag CHF 446'000 und wird nach unserer Beurteilung als ausreichend betrachtet. Die übrigen Rückstellungen in Höhe von CHF 196'000 bestehen zur Deckung von diversen Risiken, im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit.

10 Kurz- und Langfristige Bankschulden

Die gesamte Hypothekarbelastung der Loeb-Gruppe beträgt nun CHF 38 Mio. (VJ CHF 41 Mio.) und entspricht 21.9 % (VJ 24.1 %) des aktuellen Buchwertes der Grundstücke und Gebäude von CHF 173.1 Mio. (VJ 170.3 Mio.).

11 Nettoerlös

Der Umsatz (Bruttoumsatz abzüglich Mehrwertsteuer und Erlösminderungen = Nettoerlös) der Loeb-Gruppe nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.8 % zu. Grund dafür ist die Expansion der Loeb AG, wogegen in der gleichen Zeit der Umsatz der Krompholz AG wegen der Aufgabe der Tonträger (CD's) im Februar 2013 zurückging. Zu weiteren Erläuterungen der Umsatzentwicklung verweisen wir auf die Seite 28 «Gruppenrechnung 2013».

12 Bruttogewinn

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bruttogewinnmarge mit 45.3 % des Nettoerlöses (VJ 44.5 %; 2011 45.2 %) in einem schwierigen Marktumfeld gut behauptet.

13 Konzessionsertrag, Miet- und Übriger Ertrag

Der Konzessionsertrag umfasst die aus den Partner- und Shop-in-Shop- resultierenden Erträge. Sie haben gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen (CHF – 112'000). Diese Reduktion konnte durch eine Erhöhung der Mietverträge von Dritten (CHF + 117'000 bzw. + 5.9 %) kompensiert werden.

14 Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt bei 26.6 % (VJ 27 %) des Nettoumsatzes. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein bedeutender Teil unserer Mitarbeitenden Leistungen für unsere Mietpartner erbringen. Der durchschnittliche Personalbestand der Gruppe lag im Berichtsjahr bei 395 Vollzeitangestellten (VJ 405).

15 Raumaufwand

Der Raumaufwand hat sich im Berichtsjahr leicht zurückgebildet und beträgt 6.4 % des Nettoerlöses (VJ 6.7 %; 2011 6.8 %).

16 Verwaltungsaufwand (inkl. Kapitalsteuer)

Die Verwaltungskosten inkl. der Informationstechnologie haben sich trotz der Expansion der Loeb AG gegenüber dem Vorjahr um CHF 198'000 verringert (VJ CHF + 124'000).

17 Marketing- und Werbeaufwand

Die Marketingkosten betragen 1.83 % des Nettoerlöses (VJ 1.79 %) und entsprechen genau dem langjährigen Schnitt von 1.8 %. Die leichte Zunahme ist auf die Eröffnung der neuen Filialen MAGGS, Bern, und Gerry Weber, Thun, zurückzuführen.

18 Ordentliche und Ausserplanmässige Abschreibungen

Als Folge der Investitionen in Ladeneinrichtungen in den seit Anfang 2012 neu eröffneten Filialen der Loeb AG liegen die ordentlichen und ausserplanmässigen Abschreibungen bei 8.7 % des Nettoumsatzes (VJ 8.5 %). Zu den ausserplanmässigen Abschreibungen verweisen wir auf die Anmerkung 4 zu den Sachanlagen auf Seite 47.

19 Finanzertrag bzw. -aufwand

Das Finanzergebnis (Finanzertrag abzüglich -aufwand) schliesst mit einem positiven Saldo von CHF 0.7 Mio. (VJ CHF 0.4 Mio.) ab. Die Verbesserung um CHF 0.3 Mio. ist auf eine Steigerung des Wertschriften-Ertrags um CHF 0.6 Mio. zurückzuführen, währenddessen der Finanzaufwand wegen etwas höheren nicht realisierten Kursverlusten in der Berichtsperiode um CHF 0.3 Mio. zunahm. Im Finanzertrag ist die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) für CHF 0.2 Mio. (Zinssatz 2.5 %) enthalten.

20 Ausserordentlicher Erfolg

Wie an verschiedenen Stellen dieses Berichts erwähnt, war das Vorjahresergebnis (VJ: netto CHF 6.4 Mio.) von Sonderfaktoren geprägt. Im Geschäftsjahr 2013 waren praktisch keine ausserordentlichen Erfolge (netto CHF 32'000) zu verzeichnen.

In der nachstehenden Aufstellung geben wir die Einzelheiten zu den ausserordentlichen Erträgen (+) und Aufwendungen (–) wieder:

		2013	**Vorjahr**
Zuweisung der patronalen Stiftung an AGBR	CHF		+ 7.5 Mio.
Ausserordentliche Abschreibungen auf Anlagen	CHF		– 0.2 Mio.
Wertberichtigungen auf Warenlager Tonträger & Musikalien	CHF		– 0.1 Mio.
Bildung einer Rückstellung für Prozessrisiken	CHF		– 0.5 Mio.
Bildung (–) bzw. Auflösung (+) einer Rückstellung für Einkaufschuld Pensionskasse	CHF	+ 0.1 Mio	– 0.2 Mio.
Bildung einer Rückstellung für Personalabbaumassnahmen	CHF		– 0.1 Mio.
Frühpensionierung Mitarbeiter Krompholz AG (Restrukturierung)	CHF	– 0.1 Mio.	0.0 Mio..
Ausserordentlicher Erfolg (netto)	**CHF**	**0.0 Mio.**	**+ 6.4 Mio.**

21 Steueraufwand (Gewinnsteuer)
Der Gesamtbetrag umfasst folgende Steuern (im Vergleich zum VJ):

Aufwand für Ertragssteuer	CHF	– 0.2 Mio.	(CHF	0.0 Mio.)
Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen	CHF	0.0 Mio.	(CHF	– 0.1 Mio.)
Latenter Ertragssteueraufwand	CHF	– 0.6 Mio.	(CHF	– 1.9 Mio.)
Latenter Ertragssteuerertrag	CHF	0.1 Mio.	(CHF	0.0 Mio.)
Steueraufwand	**CHF**	**– 0.7 Mio.**	**(CHF**	**– 2.0 Mio.)**

Der, der Ermittlung des latenten Steueraufwandes zugrunde liegende, Gewinnsteuersatz liegt bei den Immobiliengesellschaften bei 20 % (unverändert) und bei den Detailhandelsgesellschaften bei 22 % (unverändert).

ÜBRIGE ANHANGSANGABEN

1 Derivative Finanzinstrumente nach Swiss GAAP FER 27

Zinsrisiken: Die Loeb-Gruppe finanziert sich über mittel- und langfristige Hypothekardarlehen von erstklassigen Bankinstituten. Zu Absicherungszwecken eines Teils der damit verbundenen Zinsrisiken werden derivate Finanzinstrumente (Interest Rate Swaps) für eine Periode von fünf bis fünfzehn Jahren eingesetzt. Die Absicherung erfolgt auf rollender Basis. Es bestehen keine wesentlichen Gegenpartei-Risiken. Derivate Finanzinstrumente werden zum Erwerbszeitpunkt sowie bei der Folgebewertung zu Marktwerten (Fair Value) bewertet. Sie werden mittels Abdiskontierung der zukünftigen Geldflüsse (Cash-Flows-Hedge) anhand von veröffentlichten Zinssätzen von den entsprechenden Banken ermittelt. Sie werden ausschliesslich für bestehende Zinsrisiken beziehungsweise Finanzverbindlichkeiten eingesetzt.

Währungsrisiken: Die Loeb-Gruppe kauft Handelswaren im nahen Ausland ein. Hauptfremdwährung ist der EURO. Um die Einflüsse der Kursschwankungen zu minimieren, schliesst die Gruppe auf rollender Basis Termingeschäfte ab. Sie sind kurzfristiger Natur und erstrecken sich auf eine Zeitperiode von maximal neun Monaten.

Die per Bilanzstichtag derivativen Finanzinstrumente für Zins- und Währungsrisiken setzen sich wie folgt zusammen:

Transaktionen	**Abgesicherter Betrag**	**Periode**	**Zinssatz (%)**	**Marktwert**	**Marktwert**
				31.12.2013	**31.12.2012**
	CHF			CHF	CHF
1. Interest Rate Swap auf Hypothek	5’000’000	2014–2019	1.72	– 228’078	– 316’534
2. Interest Rate Swap auf Hypothek	10’000’000	2014–2024	1.47	164’258	– 420’597
3. Swaption (Grundgeschäft siehe 2.)	–	2024–2034	1.75	– 364’573	– 844’432
Total Zinsabsicherungen	15’000’000			**– 428’393**	**– 1’581’563**
Termingeschäft Kauf EUR/CHF	1’250’000	Jan.–Apr. 2014	Kurs 1.231	**– 6’854**	**– 4’125**

Bei den Interest Rate Swaps (pay fix/receive free floating) sind die Voraussetzungen für die Anwendung von Hedge Accounting erfüllt. Die Festzinsbasis bei den per Ende Dezember 2013 bestehenden Interest Rate Swaps beträgt 1.47 bis 1.75 %. Die variable Verzinsung basiert auf dem CHF-Libor.

Bei den Termingeschäften zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos beträgt die Differenz zwischen Stichtagkurs 31.12.2013 und Kontraktkurs CHF – 6'854 (VJ CHF – 4'125). Diese negative Differenz wurde der laufenden Rechnung dem Finanzaufwand belastet.

2 Leasingverbindlichkeiten
Zusätzlich zu den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten («Financial Leasing») bestehen für CHF 29'000 (VJ CHF 300'000 für IT-Outsourcing-Vertrag) weitere Leasingverbindlichkeiten («Operational Leasing») im Zusammenhang mit Fahrzeugen.

3 Transaktionen mit Nahestehenden erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

GESETZLICHE PFLICHTANGABEN (ART. 663B OR)

1 Eventualverpflichtungen
Zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten gegenüber der Zollverwaltung und Vermietern von Geschäftsliegenschaften sind konzernweite Bürgschaften in Höhe von CHF 146'000, wie im Vorjahr, abgegeben worden.

2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen
Die Gebäude sind bei der Kantonalen Gebäudeversicherung versichert. Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt CHF 233.7 Mio. (VJ CHF 225.4 Mio.). Für das übrige Sachanlagevermögen besteht eine Gruppenversicherung.

3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen
Gegenüber der Pensionskasse der Loeb AG besteht per Bilanzstichtag eine Verbindlichkeit in Höhe von CHF 185'000 (VJ CHF 0). Sie betrifft die geschuldeten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge für den Monat Dezember 2013. Diese Verbindlichkeit wurde im Laufe des Januars 2014 beglichen.

4 Beteiligungen, eigene Aktien und Partizipationsscheine, bedeutende Aktionäre
Die entsprechenden Angaben hierzu sind festgehalten auf der Seite 11 sowie auf den Seiten 22 und 23 des vorliegenden Geschäftsberichts.

5 Sicherstellung von Baurechtszinsen
Baurechtszinsen wurden mittels Grundpfandverschreibungen von CHF 1.6 Mio. (unverändert) sichergestellt.

6 Verpfändung von Aktiven
Die verpfändeten Aktiven für die Sicherstellung eigener Verpflichtungen betragen CHF 56.1 Mio. gegenüber CHF 57.6 Mio. im Vorjahr.

WEITERE PFLICHTANGABEN GEMÄSS ART. 663 B UND 663 C OR: ENTSCHÄDIGUNGEN AN AMTIERENDE ORGANMITGLIEDER, HÖCHSTE GESAMTENTSCHÄDIGUNG

Diese Angaben sind im nachstehenden Entschädigungsbericht (vgl. nächste Seite 53) ersichtlich. Der Entschädigungsbericht ist Bestandteil des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung.

ENTSCHÄDIGUNGSBERICHT

Dieser Bericht beschreibt die Entschädigungspolitik der Loeb-Gruppe. Soweit nicht anders gekennzeichnet, bezieht sich die Information auf das per 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr. Der Bericht folgt der Empfehlung des Anhangs 1 des von «economiesuisse» veröffentlichten Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und entspricht dem Kapitel 5 des Anhangs zur Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie den weiteren Pflichtangaben und Transparenzanforderungen gemäss Art. 663b und 663c OR zu Entschädigungen an amtierende Organmitglieder.

Anwendung der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)»: Gemäss Art. 1, Abs. 1 der VegüV vom 20. November 2013 finden die Bestimmungen der Verordnung «Anwendung auf Aktiengesellschaften (…), deren Aktien an einer Börse im In- und Ausland kotiert sind» Anwendung. Die Aktien der Loeb Holding AG sind nicht an einer Börse kotiert. Somit fällt die Loeb Holding AG nicht in den Geltungsbereich der VegüV.

ENTSCHÄDIGUNGSPOLITIK

Die Loeb-Gruppe ist ein bernisches Familienunternehmen mit regionalem Charakter und nationalem Bekanntheitsgrad. Die Gruppe verfolgt eine Entschädigungspolitik, die den schweizerischen Markt- und Anstellungsbedingungen entspricht. Die branchenüblichen Mindestlöhne werden eingehalten bzw. überschritten. Darüber hinaus berücksichtigt die Entschädigungspraxis der Loeb-Gruppe auf allen hierarchischen Stufen die persönliche Leistung. So setzt sich die Entschädigung für alle Loeb-Mitarbeitenden aus einem fixen und einem erfolgsabhängigen, variablen Saläranteil zusammen. Der erfolgsabhängige Anteil beruht auf qualitativen (persönliche Leistung) und quantitativen (Umsatz bzw. Unternehmenserfolg) Kriterien.

ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSE

Die Lohnpolitik sowie das Ausmass der jährlichen Lohnanpassungen (Gesamtlohnsumme) wird innerhalb des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG entschieden, auf Antrag der Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften. Die Geschäftsleitungen der Einzelgesellschaften sind zuständig für die Verteilung und Einhaltung der genehmigten Lohnsumme. Der Verwaltungsrat entscheidet jährlich über die fixen Saläre der Gruppenleitungsmitglieder. Die betroffenen Personen gehen in den Ausstand.

Der Verwaltungsrat der Loeb-Gruppe ist ebenfalls zuständig für die variablen Vergütungen (INSYM, siehe Seite 54). Anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 11. März (der Genehmigung der Jahresrechnung gewidmet) entscheidet der Verwaltungsrat aufgrund des Antrags des Finanzdirektors über die gesamte verfügbare variable Lohnsumme. Basis dazu bilden die Ergebnisse des Modells «INSYM», die dem Verwaltungsrat vorgängig unterbreitet werden. Bei den variablen Vergütungen der Geschäftsleitung der Einzelgesellschaften und der Gruppenleitung entscheidet der Verwaltungsrat über die einzelnen Vergütungen. Die Delegierte, der Finanzdirektor der Holding und der CEO der Loeb AG treten in den Ausstand.

VARIABLE ENTSCHÄDIGUNG AN PERSONAL OHNE KADERVERTRAG

Die Mitarbeitenden ohne Kadervertrag erhalten zweimal pro Jahr eine umsatzabhängige Prämie, beruhend auf dem Zielerreichungsgrad (Ist-Halbjahr zu Budgethalbjahr). Sie kann bis zu 7.0 % des fixen Saläranteils betragen.

ENTSCHÄDIGUNG AN MANAGEMENT (KADER OHNE GRUPPENLEITUNG)

Die Mitarbeitenden mit Kadervertrag erhalten aufgrund eines Bonussystems «INSYM» (INcentive SYsteM der Loeb-Gruppe) nach Abnahme der Gruppenrechnung durch die Generalversammlung eine auszubezahlende Erfolgsprämie. Diese richtet sich sowohl nach qualitativen wie quantitativen Faktoren. Je höher in der Hierarchie, desto höher fällt der quantitative Anteil aus. Diese Erfolgsprämie kann sich zwischen 25 % und 200 % eines Monatslohns bewegen. Als quantitative Kriterien werden Umsatzziele, Bruttomarge, Lagerumschlag, Betriebsaufwand und zuletzt EBIT des Bereiches, im Vergleich zu den vereinbarten Zielen, herangezogen.

ENTSCHÄDIGUNG AN VERWALTUNGSRAT UND GRUPPENLEITUNG

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat (fixe Verwaltungsratshonorare und INSYM-Prämie) und an die Gruppenleitung (fixe Saläre und INSYM-Prämie) setzen sich ebenfalls aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen. Der fixe Teil soll in der Regel zwischen 60 % und 80 % (bei weniger erfolgreichen Jahren bis 100 %) der Gesamtvergütung betragen. Das Incentivesystem INSYM (variabler Teil) soll bewusst begrenzt und angemessen sein und Exzesse vermeiden. Es darf kein Missverhältnis zwischen variablen und fixen Anteilen geben.

Die fixen Lohnanteile richten sich nach den Marktverhältnissen und aufgrund der Erfahrung und Verantwortung der entsprechenden Personen, dies unabhängig vom Geschlecht.

Die variable Entschädigung an Verwaltungsrat und an die Mitglieder der Gruppenleitung richtet sich nach der Höhe des EBIT (Earnings before Interests and Taxes) der Loeb-Gruppe des abgelaufenen Geschäftsjahres und wird nach der Generalversammlung der Loeb Holding AG ausbezahlt. Eine Ausnahme ist Herr Heinz Baum, CEO der Loeb AG: Sinngemäss ist für ihn der EBIT der Loeb AG vergütungsbestimmend. Die jährliche Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt, analog derjenigen an das Management, nach der Genehmigung der Gruppenrechnung durch die Generalversammlung. Die variable Entschädigung erfolgt in bar. Es bestehen weder ein PS- noch ein Aktienbeteiligungsplan.

Neu im Entschädigungsbericht sind die variablen Vergütungen, bezogen auf das entsprechende Geschäftsjahr, ausgewiesen. Bis zum Geschäftsbericht 2012 war der Zeitpunkt der Auszahlung für den Ausweis massgebend. Wir haben entsprechend die Vorjahrszahlen (betrifft nur die variablen Vergütungen) angepasst. Mit diesem Ausweis entsprechen somit die variablen Vergütungen der Bemessungsperiode, während derer sie entstanden sind.

Die fixen und variablen Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung, die während der letzten drei Jahre vergütet bzw. abgegrenzt wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

Name, Funktion	2013 [1]			2012 [2]			2011 [3]		
	Fix	Variabel	Total	Fix	Variabel	Total	Fix	Variabel	Total
Peter Everts, Präsident	85'694	24'000	109'694	85'908	18'800	104'708	85'805	24'500	110'305
Marc Loeb, Vize-Präsident	36'234	12'200	48'434	40'293	9'600	49'893	40'212	12'500	52'712
David Paraskevopoulos, Mitglied (ab Mai 2011)	29'291	8'000	37'291	29'291	6'250	35'541	19'266	6'250	25'516
Nicolas Rouge, Mitglied	29'500	12'200	41'700	29'681	9'600	39'281	29'619	12'500	42'119
Dr. Richard Schneider, Mitglied	27'019	12'200	39'219	27'088	9'600	36'688	27'087	12'500	39'587
An nicht exekutive Mitglieder	**207'738**	**68'600**	**276'338**	**212'261**	**53'850**	**266'111**	**201'989**	**68'250**	**270'239**
Nicole Loeb, Delegierte [4]	271'197	143'000	414'197	268'255	112'000	380'255	265'335	151'000	*416'335*
Heinz Baum, CEO Loeb AG [5, 6]	273'958	141'800	*415'758*	263'136	122'100	*385'236*	262'751	100'200	362'951
François Manach, CFO Loeb Holding	271'556	91'500	363'056	265'716	50'000	315'716	267'282	70'000	337'282
An Gruppenleitung	**816'711**	**376'300**	**1'193'011**	**797'107**	**284'100**	**1'081'207**	**795'368**	**321'200**	**1'116'568**
Gesamttotal	**1'024'449**	**444'900**	**1'469'349**	**1'009'368**	**337'950**	**1'347'318**	**997'357**	**389'450**	**1'386'807**

1) Bezogen auf Geschäftsjahr 2013, im April 2014 auszuzahlen gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 11. März 2014
2) Bezogen auf Geschäftsjahr 2012, im April 2013 ausbezahlt gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 19. März 2013
3) Bezogen auf Geschäftsjahr 2011, im April 2012 ausbezahlt gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 22. März 2012
4) Höchstentschädigung 2011
5) Höchstentschädigung 2012 und 2013
6) Variable Entschädigungen 2012 an Nicole Loeb: davon werden CHF 100'000 erst 2014 via Ellan Service AG ausbezahlt

Die Gesamtvergütung (einschliesslich aller Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, AHV und ähnliche staatliche Sozialversicherungen), die an die nicht-exekutiven Verwaltungsräte im Berichtsjahr ausbezahlt bzw. abgegrenzt wurde, betrug CHF 276'338 (VJ CHF 266'111). Der Gesamtbetrag (einschliesslich aller Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, AHV und ähnliche staatliche Sozialversicherungen), welcher im Berichtsjahr an die Mitglieder der Gruppenleitung (Frau Nicole Loeb, Herren Heinz Baum und François Manach) ausbezahlt bzw. abgegrenzt wurde, beträgt CHF 1'193'011 (VJ CHF 1'081'207). Im Gesamtbetrag enthalten ist mit CHF 415'758 (VJ CHF 385'236) die höchste Entschädigung, die ausgerichtet wurde.

ENTSCHÄDIGUNG AN EHEMALIGE ORGANMITGLIEDER

In diesem Jahr wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet, da im Verwaltungsrat kein Austritt zu verzeichnen war.

ENTSCHÄDIGUNG AN NAHESTEHENDE PERSONEN

Die Loeb Holding AG hat im Berichtsjahr CHF 278'615 (VJ CHF 461'470) an nahestehende Personen im Sinne von Art. 663b bis an Honoraren und Entschädigungen ausgerichtet:

Name	Erläuterungen	2013	2012	Aufträge
Ellan Holding AG	Gesellschaft der Familie Nicole Loeb	94'875	195'750	Kommunikations-/Unternehmensberatung
Ellan Service AG	Gesellschaft der Familie Nicole Loeb	77'400	99'150	Strategieberatung
Fralo Holding AG	Gesellschaft der Familie Loeb	41'800	111'930	Verwaltungsratshonorare Imlo/Warlo (nur bis 2012), VR-Sekretär [1]
Bluesky Information GmbH	Geschäftsführer Marc Loeb	42'840	26'640	IT-Support [2]
Framag Corporate Finance AG	Geschäftsführer François Manach	21'700	28'000	Bewertungen/M&A

1) Gemäss einer im Dezember 2012 getroffenen Vereinbarung verzichtet die Fralo Holding AG ab Geschäftsjahr 2013 auf sämtliche Verwaltungshonorare.
2) Zulasten der Loeb AG

Einzelheiten zu den Management-Verträgen:
Die obenerwähnten Management-Verträge werden jährlich dem Verwaltungsrat zur Genehmigung unterbreitet und haben eine Dauer von max. 12 Monaten. Sie dürfen innerhalb dreier Monate jeweils auf ein Monatsende gekündigt werden. Sie können beim Ablauf jährlich um ein weiteres Jahr verlängert werden, vorbehalten der Genehmigung des Verwaltungsrates. Sie erfolgen zu marktüblichen Konditionen und werden in der Regel nach dem effektiven Zeitaufwand verrechnet. Für den Vertrag mit der Ellan Holding AG besteht ein Ruling mit der kantonalen Steuerverwaltung, wonach dieser keine Gewinnabführung darstellt. Die Firma Bluesky Information GmbH erbringt der Loeb AG monatlich IT-Dienstleistungen im Bereich Warenwirtschaft und Management-Informationssystem.

ORGANDARLEHEN

Im Berichtsjahr bestanden keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite der Loeb Holding AG oder deren Tochtergesellschaften zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung bzw. ihnen nahestehenden Personen.

Das FollowMe-Drucksystem generiert deutlich tiefere Material- und Energiekosten, die Produktivität und die Effizienz am Arbeitsplatz wird gesteigert und die Geheimhaltung von Dokumenten sichergestellt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR GRUPPENRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Loeb Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 38 bis 56) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 14. März 2014

Pricewaterhouse-
Coopers AG

Hanspeter Gerber
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Michlig
Revisionsexpertin

Rechnung Holding

LOEB HOLDING AG – BILANZ

	Anmerkung	31.12.2013 CHF 1'000	31.12.2012 CHF 1'000
Flüssige Mittel		837	841
Wertschriften	1	29'633	27'684
Eigene PS		0	746
Forderungen gegenüber Dritten		262	203
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	2	54'364	56'004
Forderungen gegenüber Stiftungen		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		116	112
Umlaufvermögen		**85'212**	**85'590**
Beteiligungen	3	13'302	13'302
Finanzanlagen		315	4
Langfristige Darlehen an Gruppengesellschaften	4	8'755	8'755
Anlagevermögen		**22'372**	**22'061**
Aktiven		**107'584**	**107'651**
Verbindlichkeiten: – Dritte		197	259
– Gruppengesellschaften		312	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		589	452
Fremdkapital		**1'098**	**711**
Aktienkapital	5	1'500	1'500
Partizipationskapital	5	1'600	1'600
Gesetzliche Reserve		16'041	16'041
Spezialreserve		85'546	86'603
Reserve für eigene PS	5	75	917
Bilanzgewinn: – Vortrag vom Vorjahr		180	42
– Jahresgewinn		1'544	237
Eigenkapital		**106'486**	**106'940**
Passiven		**107'584**	**107'651**

Sämtliche Abfälle bei Loeb werden gemäss geltendem Abfallkonzept fachgerecht sortiert und entsorgt. Kartonagen werden mittels Ballenpressen zeit- und kostensparend verkleinert. Jährlich gelangen so 110’000 kg Kartonagen in die Recyclinganlage.

LOEB HOLDING AG – ERFOLGSRECHNUNG & ANHANG

	Anmerkung	2013 CHF 1'000	2012 CHF 1'000
Finanzertrag	6	4'452	3'903
Gewinn aus Veräusserung Beteiligung		0	0
Ertrag		**4'452**	**3'903**
Finanzaufwand	7	– 827	– 614
Beteiligungs- und Forderungsabschreibung	2	– 300	– 1'500
Personalaufwand		– 878	– 802
Verwaltungsaufwand		– 596	– 567
Marketing- und Werbeaufwand		– 125	– 122
Kapitalsteuern		– 24	– 25
Aufwand		**– 2'750**	**– 3'630**
Gewinnsteuern		– 158	– 36
Jahresgewinn		**1'544**	**237**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (GEMÄSS ART. 663B OR)

Bewertungsgrundsätze
Die Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen der Gruppenrechnung (Seiten 44 und 45).

Bürgschaften, Eventualverpflichtungen
Zugunsten der folgenden Gruppengesellschaften hat die Loeb Holding AG Garantien abgegeben:
- Loeb AG: Eine unbefristete und unwiderrufliche Garantie in der Höhe von CHF 6 Mio. zuhanden der Credit Suisse unterzeichnet.
- Krompholz AG: Eine unbefristete Generalbürgschaft zuhanden der Eidg. Oberzolldirektion in der Höhe von CHF 9'000 abgegeben.

Im Weiteren hat die Gesellschaft eine bis 31. Dezember 2015 befristete Mietzinsgarantie in der Höhe von CHF 50'000 zugunsten zweier ehemaliger Mitarbeiter der Krompholz AG abgegeben.

OFFENLEGUNG VON VERGÜTUNGEN GEMÄSS ART. 663 B UND 663 C OR

Die Vergütungen an amtierende Organmitglieder (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, nahestehende Personen) sind im Kapitel Entschädigungsbericht, Seite 53 des Geschäftsberichtes, ausgewiesen und erläutert.

Risikomanagement gemäss Art. 663b Absatz 12 OR
Zum Risikomanagement verweisen wir auf die Anmerkungen im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (vgl. Seite 46 dieses Geschäftsberichtes).

ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

1 Wertschriften

Die Wertschriften umfassen börsenkotierte Titel, die durch spezialisierte Institute vorwiegend in Schweizerfranken angelegt sind.

2 Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften

Die Loeb Holding AG führt gruppenweit das Cash-Management. Die konzerninternen Forderungen nahmen, vor Abzug der Wertberichtigung auf die Forderung gegenüber der Krompholz AG in der Höhe von CHF 0.3 Mio., um CHF 1.3 Mio. auf CHF 54.7 Mio. ab (VJ: Zunahme um CHF 2.2 Mio.). Die Wertberichtigung auf die Forderung gegenüber der Krompholz AG ist Folge der anhaltenden Verlustsituation dieser Tochtergesellschaft. Die Rückkehr in die Gewinnzone wird, wie bereits im Geschäftsbericht 2012 erwähnt, erst auf Ende 2015 erwartet.

3 Beteiligungen

Die Beteiligungen sind mit der Firmenbezeichnung, dem Sitz, dem Aktienkapital und der Beteiligungsquote auf Seite 11 aufgeführt. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderung im Beteiligungsportfolio.

4 Langfristige Darlehen an Gruppengesellschaften

Hypothekarisch gesichertes Darlehen an die Warlo Immobilien AG (wie VJ).

5 Eigenkapital

Das Aktienkapital der Loeb Holding AG ist eingeteilt in 693’400 (253’000) Namenaktien Serie A zu nominal CHF 0.60 (CHF 3.00) und 180’660 (24’700) Namenaktien Serie B zu nominal CHF 6.00 (CHF 30.00).

Das Partizipationsscheinkapital umfasst unverändert 266’702 Partizipationsscheine zu nominal CHF 6.00.

Die Ellan Holding AG, Muri b. Bern, (Fralo Holding AG, Bern) als Aktionärin der Loeb Holding AG hält 79.33% (91.8%) aller Aktienstimmen.

Per Bilanzstichtag befanden sich 410 Partizipationsscheine (VJ 4’733) im eigenen Bestand. Diese Partizipationsscheine werden von der Loeb AG für den Handel am Kundendienst in Bern gehalten. Für die eigenen Partizipationsscheine besteht aufgrund des Aktienrechts (Art. 659a und 659b OR) eine besondere Reserve. Mit der Reserve von CHF 74’500 (VJ CHF 917’000) wird dem Einstandspreis der Partizipationsscheine Rechnung getragen.

6 Finanzertrag

Diese Position enthält Zuweisungen der Gruppengesellschaft, Erträge aus der Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Tochtergesellschaften, externe Finanzerträge sowie Kursgewinne (CHF 2.3 Mio. gegenüber CHF 1.7 Mio. im VJ) auf dem Wertschriftenbestand.

7 Finanzaufwand

Im Finanzaufwand von CHF 0.8 Mio. (VJ CHF 0.6 Mio.) sind realisierte und nicht realisierte Buchverluste auf dem Wertschriften-Portfolio in Höhe von CHF 0.7 Mio. (VJ CHF 0.4 Mio.) enthalten. Das Finanzgeschäft hat sich auf die Jahresrechnung 2013 der Loeb Holding AG sehr positiv ausgewirkt.

Loeb – bekannt für seine aussergewöhnlichen und kreativen Schaufenster – legt Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit den Materialien. Dekorationsobjekte und Schaufensterpuppen werden mehrere Jahre eingesetzt und bei Bedarf repariert. Ausgediente Stücke gelangen schliesslich in den Dekorationsverkauf. Dadurch wird der Anteil, der in die Entsorgung gelangt, auf ein Mindestmass reduziert.

LOEB HOLDING AG – GEWINNVERWENDUNG

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG ZUM GESCHÄFTSJAHR 2013

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	CHF
Ausschüttung einer Vorzugsdividende von 5 % bzw. CHF 0.30 CHF brutto auf 266'702 Partizipationsscheinen von nominal CHF 6.00	80'011
Ausschüttung einer Dividende von 68.33 % bzw. CHF 4.10 brutto auf 266'702 Partizipationsscheinen von nominal CHF 6.00	1'093'478
Ausschüttung einer Dividende von 68.33 % bzw. CHF 0.41 brutto auf 693'400 Namenaktien Serie A von nominal CHF 0.60	284'294
Ausschüttung einer Dividende von 68.33 % bzw. CHF 4.10 brutto auf 180'660 Namenaktien Serie B von nominal CHF 6.00	740'706
Entnahme aus der Spezialreserve	– 500'000
Vortrag auf neue Rechnung	26'154
Bilanzgewinn	**1'724'643**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Loeb Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 60 bis 65) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 14. März 2014

Pricewaterhouse-
Coopers AG

Hanspeter Gerber
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Michlig
Revisionsexpertin

VERZEICHNIS DER FILIALEN

LOEB AG – WARENHÄUSER

LOEB
Spitalgasse 47–51
3001 Bern

LOEB
Nidaugasse 50
Postfach
2502 Biel/Bienne

WWW.LOEB.CH

LOEB
Bälliz 39
3600 Thun

LOEB
Einkaufszentrum Shoppyland
3321 Schönbühl

LOEB AG – STORES

CECIL
Ryffligässchen 5
3011 Bern

LOEB UHREN & ACCESSOIRES
Bahnhofplatz 10B (Bahnhof – Galerie)
3011 Bern

GUESS
Ryffligässchen 5
3011 Bern

STREET ONE
La Galerie
22, Avenue de la Gare
1700 Fribourg

MAGGS
Bubenbergplatz 15
3011 Bern
WWW.MAGGS.CH

GERRY WEBER
Freienhofgasse 11
3600 Thun

KROMPHOLZ AG

KROMPHOLZ AG
Spitalgasse 28
3001 Bern
WWW.KROMPHOLZ.CH

Impressum

Auflage: 500 Exemplare
© Loeb-Gruppe, 2014
Layout: Rothus AG, Grafik und Verlag, Solothurn
Bilder: Fotostudio Jeker GmbH, Solothurn
Druck: Stämpfli Publikationen AG, Bern

Loeb Holding AG
Spitalgasse 47–51
3001 Bern
Tel 031 320 71 11
info@loeb.ch